

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg



Jahresbericht  
2008

**Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg**



# 1. INHALTSVERZEICHNIS

1.	Inhaltsverzeichnis	3
2.	Vorwort	4
3.	Zentrale Referate	5
	3.1. Arbeitsschutz	5
	3.2. Aus- und Fortbildung	5
	3.3. Bau und Erhalt	6
	3.4. Öffentlichkeitsarbeit und Interne Kommunikation	7
	3.5. Personal	8
	3.6. Publikationen	10
4.	Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung	11
	4.1. Haushaltsmittel	13
	4.2. Bestandsvermehrung	14
	4.3. Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflicht, Teilbibliotheksabgaben	21
5.	Abteilung II: Benutzung	26
6.	Abteilung III: Handschriftenabteilung, Graphische Sammlungen und Münzsammlung	31
7.	Abteilung IV: Datenverarbeitung	33
8.	Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB	40
9.	Teilbibliotheken	46
10.	Chronik	58
11.	Statistiken	59

## 2. Vorwort

Die seit dem Vorjahr verfügbaren Zusatzmittel aus Studienbeiträgen haben die Wirkungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek spürbar erweitert, bedeuteten aber auch erhebliche Mehrbelastungen für das Personal. So konnten die verlängerten Öffnungszeiten vornehmlich in der Hauptbibliothek nicht ohne Einsatz von Kräften des Stammpersonals ermöglicht werden und es waren bei der Bearbeitung von Neuzugängen vor allem in den geisteswissenschaftlichen Teilbibliotheken Steigerungsraten von bis zu 100% zu bewältigen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek gebührt daher ein besonderes Wort der Anerkennung. Dieser Dank umgreift aber nicht nur die Bewältigung der quantitativen Mehrbelastung, sondern gilt in gleichem Maße der qualitativen Verbesserung unserer Dienstleistungen, die auch in diesem Berichtsjahr zu verzeichnen war.

Wir konnten verstärkt elektronische Medien in unser Angebot aufnehmen, wobei sich die Gattung der E-Books der ganz besonderen Wertschätzung durch die Studierenden erfreut. Die Retrokatalogisierungsarbeiten kommen gut voran. Seit Mitte des Jahres läuft in der Hauptbibliothek, wo wir mit einer Fremdfirma kooperieren, der Routinebetrieb; die ersten 50.000 Titel wurden bis zum Jahresende bearbeitet. Daneben wurden vom Stammpersonal etwa 30.000 Einzelbände von Zeitschriften erfasst und in den Teilbibliotheken, wo Fachkräfte nach Autopsie katalogisieren, konnten wesentliche Bestände in den OPAC überführt werden. In einer Reihe von kleineren Teilbibliotheken sind die Arbeiten bereits abgeschlossen. Einige Zeit werden vor allem noch die buchstarken Fächer der Teilbibliotheken 06 (Geschichte, Altertumskunde, Indogermanistik, Kunst und Musik) und 07 (Neuphilologie, Außereuropäische Sprachen und Kulturen) in Anspruch nehmen; ein besonderes Problem stellt sich in der Teilbibliothek 02/Jura, weil die Bücher hier nicht nur neu katalogisiert, sondern gleichzeitig auch mit der entsprechenden Kennung für die Verbundsystematik versehen werden.

Abschließend sei allen gedankt, die der Universitätsbibliothek ihre Unterstützung zukommen ließen. Besonders zu nennen sind hier die Hochschulleitung, die Finanzreferentin der Universität und die verschiedenen Referate der Zentralen Universitätsverwaltung, das Regionale Rechenzentrum, die Verbundzentrale in München sowie das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Nicht zuletzt gehören auch die Studierenden unserer Universität in diese Aufzählung, denn ihre Studienbeiträge haben einen wesentlichen Anteil daran, dass wir unsere Dienstleistungen weiter ausbauen konnten.

Erlangen, im Mai 2009

Dr. Hans-Otto Keunecke

## 3. Zentrale Referate

### 3.1. Arbeitsschutz

Der Arbeitsschutzreferent wechselte zum 1. März. Weiter im Mittelpunkt der Bemühungen stand die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Standards. Der Schwerpunkt der Beratung lag auf der ergonomischen Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen.

### 3.2. Aus- und Fortbildung

#### Ausbildung

Im Berichtszeitraum wurden ausgebildet:

- für den mittleren Dienst: eine Anwärterin 2007/2009.
- für den gehobenen Dienst: eine Anwärterin (Aufstiegsbeamtin) 2005/2008, eine Anwärterin 2006/2009, zwei Anwärterinnen 2007/2010.

Praktika haben absolviert:

- vier Schülerinnen und Schüler (insges. 4 Wochen),
- zwei Anwärterinnen für den mD von der Fachhochschulbibliothek Ansbach und der Fachhochschulbibliothek Nürnberg (insges. 2 Wochen).

Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Wiedereinsteigerinnen wurden insgesamt 14 Einführungspraktika durchgeführt.

#### Fortbildung

Im Berichtszeitraum haben 134 (123) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek (50 mD, 69 gD [davon 4 Anwärter für den mD und gD], 11 hD; 2007: 46 mD, 63 gD [davon 2 Anwärter für den gD], 14 hD) 415 mal (324 mal) an 80 (71) Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Dafür wurden insgesamt 1.272,75 (1.196,5) Stunden, d.h. 159 (150) Tage aufgewendet. Entsprechend der gesetzlichen Regelung wurde bei den Fortbildungsveranstaltungen teilweise Freizeit mit eingebracht.

Interne Fortbildungen:	16	(18)
Teilnahmefälle:	277	(202)
Gesamtdauer (Std.):	445,75	(352,5)
Externe Fortbildungen:	33	(32)
Teilnahmefälle:	106	(101)
Gesamtdauer (Std.):	650,5	(726)
Kommissionssitzungen u.ä.	31	(21)
Teilnahmefälle:	32	(21)
Gesamtdauer (Std.):	176,5	(118)

Die inhaltlichen Schwerpunkte der internen Fortbildung lagen auch in diesem Jahr wieder auf dem Gebiet der anwendungsorientierten EDV. Es wurden u. a. Veranstaltungen zu den Neuerungen in der Katalogisierung in der Aleph-Version 18 und zur Umstellung auf die PND-online-Kommunikation mit der ÜPND durchgeführt. Darüber hinaus fand eine Fortbildung der BSB zur Verwaltung von Bindeeinheiten in der Sisis-Version 3.6 für die nordbayerischen Bibliotheken in der UB Erlangen-Nürnberg statt.

### *3.3. Bau und Erhalt*

In beiden Gebäuden der Hauptbibliothek konnten und mussten wiederum zahlreiche Maßnahmen durchgeführt werden. Abgeschlossen sind nunmehr die besonderen Bemühungen um die Verbesserung des Bestandsschutzes und der Sicherung im Bereich des Altbaumagazins. Die Wiederherstellung und Neugestaltung des historischen Katalogsaals (Garderobe und Waschplatz, Lichtplanung, neue Arbeitsplätze) machte weitere Fortschritte. Das Dach des Altbaumagazins erlitt durch einen Sturm massive Schäden, deren sofortige Reparatur erforderlich war. An die DV-Abteilung konnte nach gründlicher Renovierung ein zusätzlicher Raum übergeben werden.

Der Ergänzungsbau, obwohl erst 35 Jahre alt, weist immer deutlicher werdende Symptome der Seneszenz auf. Erosionsprozesse der Fassade veranlaßten Stabilisierungs- und Sicherungsmaßnahmen von zunächst provisorischem Umfang. Hier wird es künftig zu umfangreichen Sanierungsmaßnahmen kommen müssen. Eine weitere Schwachstelle, das Flachdach, musste nach einem massiven Wassereinbruch im Treppenhausbereich gründlich saniert werden. Zwar konnte der Zustand der öffentlichen Toiletten verbessert werden, jedoch sind diese anhaltend Gegenstand lebhafter Kritik. Eine gründliche Revision wird daher unausweichlich sein.

Während die verbrauchte und äußerst störanfällige Rohrpostanlage aufgegeben wurde - alternativ wird die Übermittlung durch Scanner und Drucker ersetzt – wurde die defekte Rufanlage für den öffentlichen und Magazinbereich erneuert. Der äußerst unbefriedigende Zustand im Eingangsbereich des Ergänzungsbaus war Anlaß, diesen mit der Bushaltestelle zu integrieren und von Hindernissen zu befreien. Damit sind nun der Zugangsbereich, die Einstiegszone zum Bus und die Querungsfläche zum Altbau zusammengefasst und leicht als Areal erkennbar, das von Fahrrädern und sonstigen Hindernissen freizuhalten ist.

## 3.4. Öffentlichkeitsarbeit

### 3.4.1. Ausstellungen

Im Ausstellungsraum des Neubaus wurden gezeigt:

- 02.06. – 13.06. Füllhorn, Waage, Schwert – Justitia ist eine Frau  
Veranstalter: Frauengruppentreffen Erlangen; BildungEvangelisch Erlangen; Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen; Frauenbeauftragter der Juristischen Fakultät der FAU; Frauenbüro der FAU Erlangen
- 15.09. – 02.10. Jüdische Mathematiker in der deutschsprachigen akademischen Kultur;  
Veranstalter: Department Mathematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Deutsche Mathematiker-Vereinigung.

Im Schloßfoyer wurden gezeigt:

- Oktober – Februar 2008 Die Münzsammlung Voit von Salzburg in der Universitätsbibliothek.
- April 2008 Nordische Philologie in Erlangen. Ein Kulturraum stellt sich vor
- Juli 2008 Japanische Keramik der Gegenwart – Rohstoffe, Technik und Ästhetik, eine Ausstellung des Lehrstuhls für Mineralogie
- Oktober 2008 125 Jahre Germanistik

### 3.4.2. Publikationen

EBERHARDT, JOACHIM:

Das Mediendesaster findet nicht statt! In: BuB 60 (2008) 7-8, S. 270-275. Online: <http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/volltexte/2008/1000/>

GRESSER, BEATE:

Platen-Bibliographie Supplement. Online-Publikation (erreichbar im Uni-Netz über DBIS). Laufende Aktualisierung. Dass. als PDF-Datei unter URL <http://www.ub.uni-erlangen.de/EF/Platen.pdf>, Stand Ende 2008.  
Supplement zu Redenbacher, Fritz: Platen-Bibliographie / Fritz Redenbacher. Hrsg. von Beate Gresser ...3., überarb. und erw. Ausg. – Hildesheim [u.a.]: Olms, 2001.

HOFMANN-RANDALL, CHRISTINA:

Donatoren der Universität Altdorf. Aus der Sammlung der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg. In: Die Kunst des Porträts. Aus Erlanger Sammlungen, Erlangen 2008, S. 52-55

Gelehrte der Universität Erlangen. In: Die Kunst des Porträts. Aus Erlanger Sammlungen, Erlangen 2008, S. 56-63

Zur Geschichte der Graphischen Sammlung der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach. In: 100 Meisterzeichnungen aus der Graphischen Sammlung Erlangen-Nürnberg, Nürnberg 2008, S. 11-17

MÜLLER, VOLKER (ET AL.):

Nephrotoxicity of Iso-osmolar Iodixanol Compared with Nonionic Low-osmolar Contrast Media: Meta-analysis of Randomized Controlled Trials  
<http://radiology.rsna.org/cgi/content/full/250/1/68>

### *3.4.3. Veranstaltungen mit Beteiligung der Universitätsbibliothek*

- 06.03. – 08.06.                      100 Meisterzeichnungen aus der Graphischen Sammlung der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
- 18.05.                                      Internationaler Museumstag. Altdorfer Erbe, Porträts erzählen Universitätsgeschichte.

### *3.4.4. Führungen*

Insgesamt haben ca. 200 Personen an 15 Führungen durch die historischen Räume des Altbaus, das Neubaumagazin, die Handschriftenabteilung und die Graphische Sammlung teilgenommen.

## *3.5. Personal 2008*

### *3.5.1. Allgemeines*

Nachdem die Universitätsbibliothek im Jahr 2008 keine Stellen abgeben musste, blieb es bei 149,5 Planstellen. Zusätzlich wurde eine Kraft des gehobenen Dienstes auf einer Stelle, die für die Zwecke der Ausbauplanung im Infrastrukturbereich zugewiesen wurde, beschäftigt. Aus Mitteln, die vorwiegend von der Universität zur Verfügung gestellt werden, wurden 1,5 Kräfte des mittleren Dienstes finanziert, aus Studienbeiträge 10 des gehobenen, 3,75 des mittleren und eine Kraft des einfachen Dienstes; sowie aus DFG-Mitteln eine Kraft der höheren und eine des gehobenen Dienstes. Zum Jahresende waren insgesamt 117 Vollzeit- und 76 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Vier Mitarbeiterinnen waren beurlaubt, 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befanden sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, zwei Beschäftigte nahmen Altersteilzeit im Teilzeitmodell in Anspruch.

Die Zahl der Ausfälle betrug wegen Krankheit 2.783 (=6,84%) (1.918 (=4,60%)) und Kur 40 (19) Arbeitstage, wegen Dienstbefreiung und Dienstreise 93 (104).

Ausfälle wegen der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen 176,5 (118).

### 3.5.2. Stellenplan per 31.12.08

	Gesamt	
A 16 – A 13	16	(16)
A 13 – A 9	44	(44)
A 9 – A 5	21	(21)
A 6 – A 1	19	(19)
E 9	9,5	(--)
BAT Vb	--	(9,5)
E 8	1,5	(--)
E 6	25,5	(--)
BAT VI b	--	(6)
E 5	9,5	(--)
BAT VII	--	(24)
BAT VIII	--	(6,5)
E 2	3,5	(--)
MTL LGr. 1	--	(3,5)
Summe	149,5	(149,5)

### 3.5.3. Personalbewegung 2008

#### Eingetreten:

Jensen, Christoph	01.01.
Franke, Matthias	01.01.
LeGassa, Jörg	01.01.
Bostelmann, Silvia	01.01.
Popella, Sabina	01.01.
Rublack, Manuela	01.01.
Ralph, Jane	01.01.
Lust, Tamara	01.02.
Dr. Heuser, Sandra	01.02.
Taufenbach, Kerstin	15.03.
Müller, Wilfried	15.03.
Hotze, Stefanie	01.04.
Wißerner, Manfred	01.06.
Dietrich, Franziska	01.09.
Kistner, Christine	01.09.
Henrichs, Wibke	01.11.
Klaußner, Andrea	17.11.



### **Ausgeschieden:**

Thümmel, Claudia	31.03.
Chrestels, Herbert	30.04.
Felscher, Reinhold	31.05.
Meyer-Oldenburg, Christian	03.08.

## **3.6. Publikationen**

### **3.6.1. Erlanger Forschungen: Reihe A: Geisteswissenschaften**

- Bd. 115 Angst. Atzelsberger Gespräche 2007.  
Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2008. 118 S.
- Bd. 116 Die Mosaizisten der Antike 2. Epigraphische Quellen, Neufunde und Nachträge. Hrsg. von Michael Donderer. 2008. 172 S. : 32 Tafeln
- Bd. 117 Lauter Anfänge. Fünf Vorträge. Erlanger Universitätstage 2006.  
Hrsg. von Helmut Neuhaus. 2008. 128 S.

### **3.6.2. Sonderreihe**

- Bd. 12 Aberkennungen der Doktorwürde im „Dritten Reich“.  
Von Renate Wittern u. Andreas Frewer. 2008. 283 S.

### **3.6.3. Erlanger Forschungen: Reihe CD**

- CD 5 Johann Georg, Herzog, Orgelwerke. Konrad Klek an der historischen E.F.Walcker-Orgel der Pfarrkirche St. Peter & Paul Neuhausen auf den Fil- dern. 2008.

### **3.6.3. Akademische Reden und Kolloquien**

- Bd. 26 H.C. Recktenwald-Preis für Nationalökonomie. Verleihung an Prof. Paul Krugmann am 6. Juli 2000. 2008. 49 S.
- Bd. 27 H.C. Recktenwald-Preis für Nationalökonomie. Verleihung an Prof. Paul M. Romer am 31. Oktober 2002. 2008. 51 S.
- Bd. 28 H.C. Recktenwald-Preis für Nationalökonomie. Verleihung an Prof. Oliver E. Williamson am 3. November 2004. 2008. 52 S.

## 4. Abteilung I: Erwerbung und Katalogisierung

### 4.1. Haushaltsmittel

#### 4.1.1. Bestandsvermehrung

	Übertragung aus 2007	Zuwei- sungen	Zuwei- sungen Vorjahr	Ausgaben	Ausgaben Vorjahr	Rest
laufende Literatur- beschaffung Nor- maletat (Tit. 523 73)	-172.237	1.145.240	686.282	1.042.387	860.886	69.384
Literatur (Sondermittel)	0	1.392.691	1.291.370	1.393.412	1.287.171	-721
DFG	455	429.520	407.150	427.445	407.426	2.530
Studienbeiträge	59.140	395.750	558.000	473.149	498.860	-18.259
Spende	4.444	302	0	3.201	0	1.545
<b>Euro</b>	<b>-108.194</b>	<b>3.363.503</b>	<b>2.942.802</b>	<b>3.339.574</b>	<b>3.054.343</b>	<b>54.479</b>

#### 4.1.2. Sachbedarf

	Übertragung aus 2007	Zuwei- sungen	Zuwei- sungen Vorjahr	Ausgaben	Ausgaben Vorjahr	Rest
laufende Mittel (Tit. 547 73)	-8.002	281.231	272.471	271.637	299.642	-7.168
TG 77	20.097	86.276	40.634	70.418	31.844	35.955
TG 99	0	120.759	43.240	156.453	87.411	-35.694
<b>Euro</b>	<b>12.095</b>	<b>488.266</b>	<b>367.320</b>	<b>498.508</b>	<b>418.897</b>	<b>-6.907</b>

#### 4.1.3. Hilfskraftmittel

**Für studentische Hilfskräfte standen der GesamtUB zur Verfügung:**

	Euro	Euro
TG 73 (laufende Mittel)	255.686	(269.997)
TG 96 (Studienbeiträge)	399.482	(179.472)
Sonstige Drittmittel	4.851	(11.706)
<b>Summe</b>	<b>660.019</b>	<b>(461.175)</b>

Diese Summe entspricht 36,48 (20,70) Vollzeitkräften.

**Davon entfielen auf die Hauptbibliothek:**

	Euro	Euro
TG 73 (laufende Mittel)	202.957	(214.964)
TG 96 (Studienbeiträge)	258.875	(115.485)
Sonstige Drittmittel	4.851	(3.683)
<hr/> Summe	466.683	(334.132)

## 4.2. Bestandsvermehrung

### 4.2.1. Allgemeines

Seit nunmehr fünf Jahren blieben die Zuweisungen des Normaletats gegenüber dem Vorjahr unverändert. Somit betrug auch 2008 die Differenz zwischen dem regulären Etatsatz und der tatsächlichen Nettozuweisung unverändert mehr als 33,4 %.

Der Vorwegabzug von gut einem Drittel der regulären Haushaltsmittel betrifft neben der Bibliothek alle Bereiche der Universität und hat unmittelbare Auswirkungen auf den Bestandsaufbau. So setzte sich in den Teilbibliotheken der bereits seit Jahren zu verzeichnende Trend einer Reduzierung bestehender kostenpflichtiger Zeitschriftenabonnements unverändert fort, so dass deren Anzahl um 179 Abonnements auf nunmehr 3.925 sank.

Wie in den Vorjahren erhielt die Bibliothek Sondermittel des Ministeriums zur Weiterführung der laufenden Konsortialverträge elektronischer Zeitschriften und Datenbanken in Höhe von 175.824 €. Zudem erhielt die Bibliothek erneut Sondermittel des Ministeriums für die Literaturbeschaffung, die mit 138.059 € in ihrer Höhe der Zuweisung entsprachen. Hinsichtlich der internen Verteilung dieser Mittel blieben die Anteile der auf die Zweigbibliotheken entfallenden Mittel mit 33.894 € allerdings unverändert.

Die Mittel aus den Studienbeiträge leisteten auch 2008 einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der universitären Literaturversorgung, da mit deren Hilfe der Bestand an Fach- und Lehrbüchern weiter deutlich ausgebaut und wichtige Bestandslücken im Bereich aktueller Lehrbücher geschlossen werden konnten. Darüber hinaus konnten mit der Mittelzuweisung für elektronische Medien die im Vorjahr erstmals lizenzierten Datenbanken und E-Book-Pakete um ein weiteres Jahr verlängert und das Angebot an aktuellen deutschsprachigen E-Books vergrößert werden. Eine Substitution bestehender Angebote aus Mitteln der Studienbeiträge war allerdings grundsätzlich nicht gestattet.

Die Studienbeiträge leisteten somit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Angebots, waren aber nicht geeignet, das grundlegende Etatdefizit der Bibliothek nennenswert auszugleichen.

Zur Überwindung des strukturellen Etatdefizits war die Bibliothek wie in den Vorjahren erneut auf die finanzielle Unterstützung der Hochschulleitung angewiesen. Durch die Zuweisung von insgesamt 1.111.915.- € ließen sich massive Einschnitte in der Literaturversorgung nochmals abwenden. Diese zusätzlichen Mittel wurden zur Finanzierung elektronischer Zeitschriften und Datenbanken, des Eigenanteils zu den laufenden DFG-Verpflichtungen und zur Mitfinanzierung des Zeitschriftenpakets der Medizin eingesetzt. Größter Einzelposten unter den universitären Sondermitteln war erneut die Übernahme

der 451.318 € teuren Gesamtrechnung für die Teilnahme der Universität am Elsevier-Konsortium.

## 4.2.2. *Haushaltsmittel*

### **Regulärer Etat**

Als Normaletat zur Beschaffung wissenschaftlicher Literatur einschließlich Binden wurden der Hauptbibliothek im Jahr 2008 nach Abzug der gegenüber dem Vorjahr unveränderten Haushaltssperre 480.840 € (Vorjahr 480.840 €) zugewiesen, sowie noch 11.489 € (11.489 €) für die Datenbank JURIS. Der Sonderetat „Altes Buch“ betrug netto 19.698 € (19.698 €). Für Restaurierungsmaßnahmen wurden 18.932 € aufgewendet. Aus dem Jahr 2007 wurde ein Haushaltsdefizit in Höhe von 172.237 € übernommen, nachdem im Vorjahr noch ein Überschuß von 11.174 € bestanden hatte. Die ungewöhnliche Höhe des Haushaltsdefizits resultierte daraus, dass die der Bibliothek noch im Dezember 2007 zugesagten Mittel zur Finanzierung des mit der Medizinischen Fakultät vereinbarten Zeitschriftenpakets nicht mehr rechtzeitig im Haushaltsjahr 2007 zugewiesen werden konnten, so dass ein Großteil der Rechnungen zwar bezahlt, die Zuweisung der entsprechenden Mittel in Höhe von 290.000 € erst im Frühjahr 2008 erfolgte. Als weitere Zuweisung zum Normaletat erhielt die Hauptbibliothek 314.108 € (202.302) zur zweckgebundenen Finanzierung von Zeitschriften im Rahmen des mit der Medizinischen Fakultät vereinbarten Zeitschriftenprojekts.

### **DFG-Mittel**

Für die Beschaffungsprogramme der beiden Sondersammelgebiete wurden von der DFG für den Kauf ausländischer SSG-Literatur insgesamt 429.520 € (Vorjahr: 407.150 €) zugewiesen, was eine Steigerung des Etats um 5,5 % bedeutete. Aus Landesmitteln standen für den Kauf deutscher Literatur und die erforderliche Eigenleistung bei ausländischer Literatur wegen der auch hier gegenüber den Vorjahren unveränderten Haushaltssperre wiederum nur 72.241 € (72.241 €) zur Verfügung.

### **Sondermittel**

Im Berichtsjahr wurden an Sondermitteln zugewiesen:

- 138.059 € (138.059 €) allgemeine Sondermittel für Literaturbeschaffung
- 126.054 € (126.054 €) aus dem Zuwachs der Literaturmittel aus der interuniversitären Mittelverteilung
- 175.824 € (175.824 €) aus dem sog. „Konsortialfond“ (Zuschuss zur Finanzierung der aus den Konsortialverträgen resultierenden Kosten)
- 1.111.915 € (739.239 €) aus Mitteln der Universität zur Finanzierung von Literaturmitteln, Datenbanken sowie der Teilnahme am Elsevier-Konsortium im Jahr 2008

Von den allgemeinen Sondermitteln gingen 20.557 € (20.557 €) an die TNZB, 10.037 € (10.037 €) an die WSZB und 3.300 € (3.300 €) an die EZB.

### **Studienbeiträge**

Die mit der Einführung der Studienbeiträge zum Sommersemester 2007 erstmals der Universitätsbibliothek bewilligten Mittel zum Literatuerwerb wurden auch im Berichtsjahr 2008 seitens der Bibliothek erneut beantragt und für mehrere Maßnahmen bewilligt, die eine Verbesserung der Studienbedingungen zum Ziel hatten. So erhielt die Universitäts-

bibliothek im Jahr 2008 insgesamt 425.000.- € für den Erwerb von Fach- und Lehrbüchern. Mit insgesamt 229.250.- € erhielten die drei Zweigbibliotheken im Berichtsjahr ca. 54 % dieser Mittel. Weitere 200.000.- € wurden der Bibliothek zur Verlängerung der aus Studienbeiträge im Vorjahr erstmals lizenzierten Datenbanken und E-Book-Paketen sowie zum Kauf neuer E-Book-Pakete des Verlags Springer bewilligt.

Eine Kompensation der strukturellen Unterfinanzierung der Bibliothek war daher mit Studiengeldern nicht möglich.

#### 4.2.3. Bestandsvermehrung (Hauptbibliothek)

	2008	2007
<b>Zugang nach Art der Erwerbung</b>		
aus staatlichen Mitteln insgesamt	15.464	14.404
aus DFG-Mitteln	5.295	4.940
aus Spendenmitteln	76	0
 Kauf insgesamt	 20.835	 19.344
Tausch	782	2.840
Geschenk	2.524	6.429
Pflicht	2.866	1.845
 Summe Tausch/Geschenk/Pflicht/	 6.172	 11.114
 Zugang insgesamt	 27.007	 30.458

#### Zugang an elektronischen Medien:

	2008	2007
Kauf	3.179	395.898
Tausch	0	0
Geschenk	14	110
Pflicht	250	37
 Zugang gesamt	 3.443	 396.045*

\* hauptsächlich Neuzugang durch Nationallizenzen

## Ausgaben in Euro nach Literaturtyp

	2008 Euro	2008 %	2007 Euro	2007 %
Monographien	671.538	20,7	519.390	17,6
Fortsetzungen, Serien, Lose- blattsammlungen	174.444	5,4	160.569	5,4
Zeitschriften, Zeitungen	927.658	28,6	973.218	33,0
Handschriften/Antiquaria	13.295	0,4	16.930	0,6
Datenbanken	429.125	13,3	401.407	13,6
E-Books, Einzeldokumente	199.983	6,2	137.102	4,6
Elektronische Zeitschriften	779.183	24,1	722.087	24,5
Sonstige	43.407	1,3	18.261	0,7
Summe	3.238.633	100	2.948.964	100

### 4.2.4. Zeitschriftenerwerbung

Zum 31.12.2008 hatte die Hauptbibliothek folgenden Zeitschriftenbestand (Printabonnements):

	2008	2008	2007	2007
Laufende Zeitschriften	5.843	100	5.470	100
Insgesamt				
davon Kauf (ohne DFG)	2.446	41,9	2.017	36,9
Kauf aus DFG-Mitteln	1.100	18,8	1.145	20,9
Tausch/Geschenk/Pflicht	2.297	39,3	2.308	42,2
Sondersammelgebietszeitschriften (Kauf/Tausch/Geschenk/Pflicht)	2.599	44,5	2.651	48,5
Neuzugänge	42		66	
Abgänge	94		35	

### 4.2.5. Sondersammelgebiete (Philosophie, Bildungsforschung)

Der Bibliothek wurde von Seiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) € 429.520 zur Beschaffung der einschlägigen ausländischen Literatur bewilligt. Für die Erwerbung der deutschen SSG-Literatur und für die Erbringung der erforderlichen Eigenleistungsanteile für die ausländische SSG-Literatur standen wie in den Vorjahren regulär nur € 72.241 zur Verfügung. Der Antrag der Universitätsbibliothek an die Hochschulleitung, dafür Sondermittel in Höhe von € 190.000 bereitzustellen, wurde positiv beschieden. Damit verbunden war die Zusage, auch in den nächsten Jahren auf Antrag entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Damit sieht sich die Universitätsbibliothek in der Lage versetzt, ihre Aufgaben bei der überregionalen Literaturversorgung ohne Einschränkung wahrnehmen zu können.

## Ausgaben für die Sondersammelgebiete (ohne Bindekosten):

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2008	2007	2008	2007
Staatliche Mittel	110.768	100.773	154.416	139.330
DFG-Mittel	142.978	141.504	285.346	266.081
<i>Summe</i>	253.746	241.277	439.762	405.411

## Im Berichtszeitraum wurden für die Sondersammelgebiete beschafft (Bände):

	Philosophie		Bildungsforschung	
	2008	2007	2008	2007
Gekaufte Monographien	4.309	3.758	5.257	4.893
Gekaufte Zeitschriften	401	485	922	1.296
<i>Summe Kauf</i>	4.710	4.243	6.249	6.189
davon aus DFG-Mitteln	2.155	1.884	3.138	3.056
dazu Geschenk/Tausch/Pflicht	197	389	1.056	1.704
<i>Summe Kauf/Tausch/Gesch./Pflicht</i>	4.907	4.632	7.305	7.893

## Zeitschriftenbestand (Ifd. Titel) **Ende 2008** **Ende 2007**

Philosophie	626	601
Bildungsforschung	1.973	2.050
<i>Summe</i>	2.599	2.651

## Fernleihe **2008** **2007**

Fernleihanforderungen Philosophie	5.483	5.391
Fernleihanforderungen Bildungsforschung	14.176	14.368

*Summe* 19.659 19.759

Erfüllungsquote Philosophie	96,4 %	94,7 %
Erfüllungsquote Bildungsforschung	96,6 %	93,9 %

## Projekte und Kooperation

Ab dem 1. Januar 2008 wurde mit der Realisierung des Projektes „Virtuelle Fachbibliothek Philosophie“ begonnen. Arbeitsschwerpunkte sind:

- ein Online-Rezensionsorgan namens „Kritikon“.
- eine frei zugängliche Aufsatzdatenbank mit Scans und Texterkennung von Inhaltsverzeichnissen (ca. 20.000).
- Internetquellendatenbank.
- Portaloberfläche.

Die Kooperation des SSG Bildungsforschung mit dem „IZ Bildung“ am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt/M. konnte auch 2008 erfolgreich fortgesetzt werden. Die Universitätsbibliothek liefert vierteljährlich die Daten der monographischen Neuerwerbung für die Online-Datenbank „FIS Bildung Literaturdatenbank“ beim „IZ Bildung“. Diese Datenbank enthält die bibliographischen Nachweise von mehr als 30 Zulieferinstitutionen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland. Ende 2008 belief sich der Datenbestand auf über 690.000 Nachweise (2007: 658.000).

Die Neuzugänge im Monographienbereich beider Sondersammelgebiete werden durch Catalogue Enrichment besser erschlossen; im Berichtsjahr 2008 wurden ca. 3.800 Katalogisate mit Inhaltsverzeichnissen angereichert. Geplant ist, mit Einbindung des FAST-Indexes des Verbundkatalogs in den lokalen OPAC die Suchbarkeit der Kataloganreicherungen zu ermöglichen.

Die 2006 begonnene systematische Retrokatalogisierung beider SSG-Bestände inklusive Sacherschließung wurde bis Mitte 2008 fortgesetzt; so konnten insgesamt 12.500 Bände per Autopsie bearbeitet werden. Mit Konversion des Alphabetischen Zettelkatalogs wurden diese Arbeiten eingestellt. Zwischenzeitlich wurden bis Ende 2008 im Zuge der Konversion 97.000 Titelaufnahmen katalogisiert, davon ca. 33.000 für die Fächer Bildungsforschung und Philosophie.

Im Herbst 2008 wurde jeweils ein SSG-OPAC für beide Sondersammelgebiete eingerichtet, der die Suchergebnisse auf Treffer eingrenzt, die mit der DFG –SSG-Kennzeichnung versehen sind. Dafür wurde eine automatische Nachtragung dieser Kennung für ältere maschinenlesbare Bestände beider Sondersammelgebiete (~240.000 Titeldatensätze) durchgeführt.



#### 4.2.6. Fächerstatistik der Universität 2008 <sup>\*)</sup>

(Ausgaben für Literatur, ohne Einband und Tauschkauf in Euro)

	Zentrale Bibliothek	Teilbiblio- theken	Insgesamt	%
1 Allgemeines	230.577	3.451	234.028	4,07
2 Philosophie	233.123	22.187	255.310	4,44
3 Psychologie	54.234	35.751	89.985	1,56
4 Theologie	38.658	86.863	125.521	2,18
5 Soziologie	31.782	50.600	82.382	1,43
6 Politik	46.542	31.986	78.528	1,37
7 Wirtschaft	259.459	147.010	406.469	7,07
8 Recht	129.578	374.449	504.027	8,77
9 Erziehung	449.382	54.355	503.737	8,76
11 Naturwissenschaften allg.	61.905	-	61.905	1,08
12 Mathematik	34.409	123.331	157.740	2,74
13 Informatik	53.635	25.974	79.609	1,38
14 Physik/Astronomie	113.210	132.747	245.957	4,28
15 Chemie	394.469	45.348	439.817	7,65
16 Geowissenschaften	31.358	36.711	68.069	1,19
17 Biologie	179.449	35.526	214.975	3,74
18 Medizin	844.154	302.780	1.146.934	19,95
19 Technik	76.487	29.628	106.115	1,85
20 Maschinenbau, Werkstoffwiss.	128.366	39.813	168.179	2,93
21 Elektrotechnik	19.570	32.766	52.336	0,91
26 Umweltschutz	11.963	2.067	14.030	0,24
28 Bildende Kunst	34.633	17.510	52.143	0,91
29 Musik	10.283	20.376	30.659	0,53
30 Sport	112	6.597	6.709	0,12
31 Allg. Sprach- u. Literaturwiss.	48.021	6.407	54.428	0,95
32 Anglistik u. Amerikanistik	29.532	63.741	93.273	1,62
33 German. Sprachen u. Literaturen	33.768	92.013	125.781	2,19
34 Roman. Sprachen u. Literaturen	20.008	14.518	34.526	0,61
35 Klass. Sprachen u. Literaturen	17.363	29.174	46.537	0,81
36 Slaw. Sprachen u. Literaturen	6.369	6.899	13.268	0,23
37 Sonst. Sprachen u. Literaturen	2.184	41.111	43.295	0,75
39 Archäologie, Geschichte	82.805	85.050	167.855	2,92
41 Geographie	21.719	22.410	44.129	0,77
	3.729.107	2.019.149	5.748.256	100

\*) Die Gesamtausgaben eines Instituts werden zum betreffenden Fach gerechnet, da in den einzelnen Instituten keine differenzierte Fächerstatistik geführt wird.

#### 4.2.7. Ausgaben für Bestandsvermehrung (in Euro)

2008	Erwerbung insgesamt	laufende Zeitschr.	%-Anteil Zeitschr.	Einband kosten	Erwerbung + Einband
1 HB	3.238.633	1.703.041	52,6	100.941	3.339.574
2 TNZB	279.453	115.155	41,2	2.546	281.999
3 WSZB	198.552	39.816	20,1	2.561	201.113
4 EZB	32.300	7.891	24,4	2.390	34.690
Sum. 2-4	510.305	162.862	31,9	7.497	517.802
Sum. 1-4	3.748.938	1.865.903	48,4	108.438	3.857.276
5 TB 1	86.863	16.995	19,6	2.906	89.769
6 TB 2	374.449	76.706	20,5	10.453	385.495
7 TB 3	302.780	227.596	75,2	35.157	337.937
8 TB 4	67.871	35.792	52,7	3.221	71.092
9 TB 5	56.921	18.936	33,3	2.359	59.320
10 TB 6	150.415	36.042	24,0	7.339	157.754
11 TB 7	229.835	36.458	15,9	12.099	241.934
12 TB 8	123.331	97.882	79,4	0	123.331
13 TB 9	132.747	100.503	75,7	3.910	136.657
14 TB 10	35.526	26.834	75,5	3.242	38.768
15 TB 11	45.348	36.139	79,7	3.151	48.499
16 TB 12	59.121	40.404	68,3	7.295	66.416
17 TB 13	172.675	82.416	47,7	7.271	179.946
18 TB 14	130.248	78.424	60,2	5.099	135.347
19 TB 15	44.442	9.051	20,4	1.437	45.859
20 Zentr.	6.597	3.399	51,5	362	7.273
Sum. 5 - 20	2.019.149	923.577	45,7	105.301	2.125.397

2008	Zuwachs (phys. Einh.)				Lfd. Zss.			
	Kauf	Pflicht	Tausch	Geschenk	Summe	Kauf	G/TV	Summe
1 HB	20.835	2.866	782	2.524	27.007	3.546	2.297	5.843
2 TNZB	3.661	0	0	2.311	5.972	62	103	165
3 WSZB	3.695	0	0	3.006	6.701	178	162	340
4 EZB	3.746	0	0	407	4.153	102	38	140
Sum. 2 - 4	11.102	0	0	5.724	16.826	342	303	645
Sum. 1 - 4	31.937	2.866	782	8.248	43.747	3.888	2.600	6.488
5 TB 1	1.830			463	2.293	230	61	291
6 TB 2	5.338			775	6.113	417	62	479
7 TB 3	1.742			912	2.654	526	299	825
8 TB 4	1.104			152	1.256	134	7	141
9 TB 5	1.320			180	1.500	237	83	320
10 TB 6	2.724			666	3.390	428	105	533
11 TB 7	5.757			1.164	6.921	467	94	558
12 TB 8	686			108	794	95	33	128
13 TB 9	828			131	697	67	55	122
14 TB 10	237			166	403	93	25	118
15 TB 11	366			70	436	33	12	45
16 TB 12	669			949	1.618	175	226	401
17 TB 13	1.950			1.210	3.160	582	342	924
18 TB 14	1.158			768	1.926	259	187	446
19 TB 15	1.696			186	1.882	151	5	156
20 Zentr.	177			1	170	31	0	34
Summe	27.581			7.639	35.213	3.925	1.596	5.521
5 - 20								
Summe	59.581	2.866	782	15.887	78.960	7.813	4.196	12.009
1 - 20								

### 4.3. Katalogisierung, Lesesaal, Dissertationen und Pflicht, Teilbibliotheksabgaben

#### 4.3.1. Katalogisierung

##### **Formalkatalogisierung**

Mit der Sisis-Version 3.6, die im September eingeführt wurde, ist es jetzt möglich, Bindeeinheiten im Lokalsystem korrekt darzustellen.

Anzahl der EDV-katalogisierten Dokumente (Monographien und Zeitschriftentitel) auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.08):

	Standort UER01 (HB+Innenstadt)	Standort UER02 (Südge-lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der Dokumente insgesamt	1.788.150	313.079	233.055	100.148	2.434.432
davon h-Sätze (Haupteintragungen)	1.510.941	276.330	214.487	77.022	2.078.780
davon u-Sätze (Bände)	277.209	36.749	18.568	23.126	355.652

Anzahl der I-Sätze (=zusammenfassende Bestandsangaben) für EDV-katalogisierte Zeitschriftentitel auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB60 (Stand: 31.12.08):

	Standort UER01 (HB+Innenstadt)	Standort UER02 (Südge-lände)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der I-Sätze	76.602	8.633	12.787	1.558	99.580

##### **Retrospektive Katalogisierung**

Hauptbibliothek:

Im Berichtsjahr hat die Firma Medea nach einer Probekonversion eines ausgewählten Katalogkastens sowie der anschließenden internen Schulung ihrer Mitarbeiter im Juli mit dem Routinebetrieb der Katalogkonversion begonnen. Bis Ende des Jahres hat Medea ca. 50.000 Titelaufnahmen katalogisiert bzw. H00/Signaturen angehängt. Die Arbeit von

Medea wurde von einer Arbeitsgruppe kontrolliert, deren Mitglieder auch Fehler korrigiert und die Leistungsbeschreibung fortgeschrieben haben.

Die Aufkatalogisierung der Signaturengruppen PAED. und PHS. wurde im Verlauf des Berichtsjahrs eingestellt, da diese Titel im AK enthalten sind, der jetzt von der Firma Medea konvertiert wird.

Im Mai wurde damit begonnen, bei Neuerwerbungen in den beiden Sondersammelgebieten aus den Jahren 1982-1986 (Bildungsforschung) und 1984-1995 (Philosophie) die SSG-Nummer anhand der gedruckten Neuerwerbungslisten im Verbund nachzutragen. Dies kann nicht maschinell erledigt werden, da es für diese Zeiträume keine maschinenlesbar auswertbaren Kriterien gibt.

Bei der Aktion „Roter Punkt“, der nachträglichen EDV-Erfassung entliehener Bücher aus dem Altbestand der Hauptbibliothek, wurden 2.300 (Vorjahr: 3.096) bibliographische Einheiten bearbeitet.

Erlanger Dissertationen sind rückwirkend von 1981 bis 1973 elektronisch katalogisiert. Im Berichtsjahr wurde die Katalogisierung der Postinkunabeln (bis 1520) am Standort H62/Inc. beendet.

Die Katalogisierung von Dissertationen, die einzeln in Kapseln aufbewahrt und nach Universitätsorten aufgestellt werden, wurde im Berichtsjahr zugunsten der Katalogisierung nach Autopsie aus dem 2. Retroprojekt zurückgestellt.

Im Februar wurde damit begonnen, Bücher aus dem 2. Retroprojekt („Aubi“ bis „Biert“) in Autopsie zu katalogisieren, die von dem Bibliotheksdienstleister, der die Konversionsarbeiten durchgeführt hat, nicht bearbeitet werden konnten.

Das Projekt „Einzelbandaufführung bei Zeitschriften“ führte im Berichtsjahr zur Erfassung von 28.970 Einzelbänden und zu 3.131 Korrekturen, bei denen im wesentlichen Bindeeinheiten bei angebundenen Supplement-Bänden sowie Einzelaufnahmen für Zeitschriftenhefte bearbeitet wurden. Die Zeitschriften folgender Signaturgruppen haben E-Bände: Z.A, Z.B, GGR, HIST.A, vor JUR; JUR.A-I (ohne Bundesanzeiger und Beilagen), LTG.A-I, LTG.A-II ff., LTG.B, NTG, NSPR, NSPR.A, PAED.A, PHS., SPR, TECHN, ZTSCHR.A, ZTG-I bis IV.

### ***Schulungszentrum für Katalogisierung***

Im Juli wurden Schulungen zur „Aleph-Version 18: Neuerungen in der Katalogisierung nach dem Umstieg“ (vier Kurse mit insgesamt 76 Teilnehmern) abgehalten. Im Oktober folgten PND-Schulungen zur Einführung der Online-Kommunikation in Aleph (vier Kurse mit 80 Teilnehmern).

Bei den bayernweiten Fortbildungen „Neues aus der Erschließung“ am 4.3. in München und am 6.3. in Nürnberg wurde ein Vortrag über das Erfassen originalschriftlicher Felder in Aleph-K gehalten.

Vom 15. – 16.4. und vom 3. – 5.12. wurde in München jeweils ein Kurs zur „Einführung in RAK-WB und deren Anwendung in Aleph-K“ für bayerische Bibliotheksangestellte ohne bibliothekarische Ausbildung (jeweils 12 Teilnehmer) abgehalten.

Sieben neue Mitarbeiter erhielten eine eintägige Einführung in Aleph-K.

Zwei nach längerer Pause wieder beginnende und sechs neue Mitarbeiter erhielten zweiwöchige Schulungen in Aleph-K.

Zwei Anwärtinnen des gehobenen und eine Anwärtin des mittleren Dienstes wurden ausgebildet.

Die Referentin für Weiterbildung erhielt Unterstützung bei der Organisation und der Realisierung der Kurse.

Am 13. März fand ein Treffen der Zentralen Redaktion der UB Erlangen mit den von ihr betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt, organisiert von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum.  
Die Mitarbeiterinnen der Teams wurden bei der Erstellung schwieriger Titelaufnahmen beraten.

## **Zentrale Redaktion**

In der BayPND wurden bis zur Einführung der Online-Kommunikation mit der Ü-PND weiterhin dublette Namenssätze zusammengelegt bzw. auf Ü-PND-Sätze umgelenkt. Seit Oktober arbeiten alle KatalogisiererInnen mit der Ü-PND. Bis zur Einführung des Routinebetriebs wurden von der PND-Redakteurin umfangreiche Tests in der Online-Kommunikation mit der Ü-PND durchgeführt. Mit der Arbeit in der Ü-PND hat sich der Arbeitsbereich der PND-Redaktion erweitert, da die UB jetzt alle Korrekturen und Neuansetzungen selbst in der Ü-PND übernimmt.

Dublette Titelaufnahmen in BVB wurden auf eine Titelaufnahme umgelenkt.

Es wurden katalogseitig Vorarbeiten für die maschinelle Löschung von Titeldaten ohne Buchdaten durchgeführt.

Weiterhin wurden umfangreiche manuelle Korrekturen im Lokalsystem durchgeführt, wie das Löschen automatisch erstellter E-Bände und das Umverknüpfen von Mediendaten.

Im Berichtsjahr wurden in den EDV-Systemen Aleph, Erwerbungsclient und Ausleihclient zahlreiche Fehlverknüpfungen (449) bereinigt, die durch Fehler bei Bindeeinheiten oder aufgrund von Problemen bei Stücktiteln bzw. mit der Schnittstelle entstanden sind.

Die Zentrale Redaktion bearbeitete jeden Monat die Schnittstellenprotokolle der SIKOM.

Am 13. März fand ein von der Zentralen Redaktion und dem Schulungszentrum der UB organisiertes Arbeitstreffen mit den von der UB Erlangen-Nürnberg betreuten mittelfränkischen Bibliotheken statt.

Statistik der ZDB für das Bibliothekssystem:

Neu erfasste Titelaufnahmen	Neu erfasste Bestandssätze	Korrigierte Bestandssätze	Laufend gehaltene Zeitschriften
250	2.113	8.525	8.116

Mit der Bereinigung des ZDB-Feldes 8034 (Kommentar) wurde fortgefahren.

Für Zwecke des Collection Management wurde für alle laufenden ausländischen Zeitschriften in die PICA-Kat. 5056 die jeweilige SSG-Nummer (5,1 bzw. 5,3) eingetragen.

Die Zeitschriften der Fächer Rechtswissenschaft, Soziologie, Wirtschaft, Politikwissenschaft, die am Standort H50 standen, sind zum größten Teil zu H00 umgestellt worden, da von diesen Zeitschriften in der Regel auf eine elektronische Volltext-Version zugegriffen werden kann.

## **Sachkatalog**

Die Anzahl der in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente hat sich auf dem Niveau des Vorjahres eingependelt.

In der SWD wurden 140 Schlagwörter neu angesetzt.

Anzahl der insgesamt sachlich erschlossenen Datensätze auf der Grundlage der Statistik der Verbunddatenbank, BVB01 (Stand: 31.12.08):

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südgelän- de)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der Datensätze insgesamt	1.788.150	313.079	233.055	100.148	2.434.432
davon mit SW verknüpft	929.957	209.113	155.795	62.219	1.357.084
davon mit Notationen der RVK ver- knüpft	865.925	111.222	156.628	61.230	1.195.005
davon mit Notationen der Bayer. Bibliographie verknüpft	21.425	477	1.544	1.457	24.903

Anzahl der im Jahr 2008 in Eigenleistung sachlich erschlossenen Dokumente:

	Standort UER01 (HB+Innen- stadt)	Standort UER02 (Südgelän- de)	Standort UER03 (WSZB+ TB13)	Standort UER04 (EZB)	Gesamt
Anzahl der mit SW ver- knüpften Do- kumente	14.347	823	75	66	15.311
Anzahl der mit Notation- en der RVK verknüpften Dokumente	11.751	238	1.980	--	13.969
Anzahl der mit Notation- en der Bay- er. Bibliogra- phie ver- knüpften Do- kumente	405	--	--	--	405

#### 4.3.2. Lesesaal und Lehrbuchsammlung

Im Berichtsjahr wurden in der Lehrbuchsammlung und im Lesesaal mit der Bestandsbereinigung fortgefahren, da diese Sonderstandorte aufgrund der Studienbeiträge zum Teil deutlich erweitert und aktualisiert werden konnten. Insgesamt wurden aus allen Sonderstandorten 2.826 Bücher ausgesondert. 1.921 (2.054) Titel wurden aus den Freihandbereichen herausgenommen und in der Regel ins Magazin umgestellt, 428 Titel wurden innerhalb der Sonderstandorte umgestellt. Die Buchbestände der Fachgruppen N, W und Y in H20 sind überarbeitet worden. Außerdem wurde damit begonnen, die Fachgruppe A in H10 zu bereinigen.

Für 68 (44) Verlustfälle wurden Ersatzbeschaffungen vorgenommen, weitere 286 (51) Bände wurden von den Mitarbeiterinnen des Teams Lesesaal repariert. In 23 (50) Fällen wurden Kopien angefertigt als Ersatz für stark beschädigte Bücher, die im Original nicht mehr benutzbar waren.

#### **4.3.3. Dissertationen und Pflicht**

Die Anzahl der elektronischen Dissertationen hat sich im Berichtsjahr leicht gesteigert. Doktoranden der Technischen Fakultät (67), der Philosophischen Fakultät (11), der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (5) und der Naturwissenschaftlichen Fakultät (117) haben ihre Dissertation elektronisch veröffentlicht (gesamt: 200). Der Benutzerplatz in der Dissertationenabteilung, an welchem die Mitarbeiter den Doktoranden Hilfestellung beim Hochladen ihrer Dissertation in OPUS geben, wurde im Berichtsjahr gelegentlich in Anspruch genommen. Zum 31.12.2008 waren 792 Dokumente auf dem OPUS-Dokumentenserver abgelegt.

#### **Arbeitsstatistik:**

- Dissertationen und Habilitationsschriften der Universität Erlangen-Nürnberg: 650 (650) Titel in 1.294 (1.308) physischen Einheiten, davon 178 (173) in elektronischer Form.
- Versand von Dissertationen: Inland 2.037 (3.891), Ausland 838 (2.270), Einzelversand 73 (412) Exemplare.

#### **4.3.4. Teilbibliotheksabgaben**

Von insgesamt 1.335 (Vorjahr: 967) bearbeiteten Monographien wurden 315 (615) in den Bestand aufgenommen; der Rest wurde makuliert oder zu den Dubletten gestellt. Den größten Anteil hatten die Fächer Theologie mit 182 aufgestellten und 769 makulierten Titeln sowie die Kunstwissenschaft mit 24 aufgestellten und 107 makulierten Titeln.



## 5. Abteilung II: Benutzung

„Ich würde es super finden, wenn die UB rund um die Uhr offen hätte...“

„Die Öffnungszeiten sind einfach genial“

„Meines Erachtens unnötigerweise viel zu lange offen.“

Diese Kommentare verdeutlichen die Spannweite unterschiedlicher Einschätzungen zu den Öffnungszeiten im Rahmen einer aktuellen Befragung der Studierenden. Wie sieht die Realität aus? Die Öffnungszeiten waren 2007 und erneut 2008 (Wochenende) mit Hilfe der Studienbeiträge drastisch verlängert worden (Mo-Fr 8.00-24.00 Uhr, Sa und So 10.00-22.00 Uhr). Eine Analyse der Akzeptanz während der zusätzlich angebotenen Zeiten ergibt folgendes Bild (relative Belegung der Plätze in %):

	22:30	23:30	Sa 16:00	Sa 21:00	So 16:00	So 21:00
Lesesäle	9	5	28	9	19	7
Studienräume	21	12	50	18	29	15
Computerraum	62	38	77	54	77	69

Rein statistisch lässt sich daraus kein weiterer Handlungsbedarf ableiten; insbesondere gilt dies für die Lesesäle, die in den Spätzeiten extrem niedrige Besucherzahlen aufweisen. Am besten ist stets die relative Nutzung des Computerraums, wo nicht selten Wartezeiten auftraten. Doch wäre diesem Problem eher durch Bereitstellung zusätzlicher Geräte zu begegnen.

Ernüchternd sind auch die Befunde für die Ausleihe in der zusätzlich angebotenen Spätphase der Öffnung. Während diese Zeit (20.00-22.00 Uhr) immerhin 16% der täglichen Öffnung trägt, finden darin nur 1,9% der Buchungen statt. Insgesamt war die Inanspruchnahme der Ortsleihe relativ stabil; eine nennenswerte Steigerung war jedoch bei den eingegangenen Bestellungen (11%) zu verzeichnen. Erstmals wurde in der Ausleihe anlässlich der Aktualisierung des Bibliothekssystems der Not-Ausleihclient mit großem Erfolg eingesetzt. Dies bedeutet für die Benutzer einen erheblichen Servicegewinn, da nach außen die Kontinuität der Buchungen aufrechterhalten wird. Die technische Ausstattung hat sich durch die Bereitstellung von USB-Handscannern verbessert.

Während die Bestellungen der aktiven Fernleihe gegenüber dem Vorjahr konstant, allerdings auf sehr hohem Niveau geblieben sind, hat das Volumen der passiven Fernleihe erneut, dieses Mal um 13% zugenommen und damit einen absoluten Rekordstand erreicht. Dazu hat auch die Gebührenfreiheit für die Studierenden beigetragen, die durch die Studienbeiträge ermöglicht wird. Die Teilnahme am Altbestandszertifikat wurde realisiert.

Ein besonderes Anliegen der Universitätsbibliothek ist die weitere Verbesserung der Literaturversorgung im komplexen und hinsichtlich des Zugriffs noch recht in- homogenen Bibliothekssystems. Es wurde daher in enger Kooperation mit der DV-Abteilung ein Campuslieferdienst (elektronische Bereitstellung von Aufsätzen) konzipiert und beantragt.

Alarmierend ist die progressiv verlaufende Aufzehrung der Stellplatzreserven im Numerus-currens-Bereich des Neubaumagazins. Während die Zugänge dort in den Jahren 2003-2006 durchschnittlich 283 lfd. m betragen, waren es 2007 bereits 431 m und 2008 495 m, sicher mit verursacht durch die Mittel aus den Studienbeiträge. Eine Extrapolation auf dieser Basis ergibt eine Stellplatzprognose von nur noch knapp 4,5 Jahren. Als dringende Baumaßnahme wurde daher erneut der Ausbau des Lichthofs im Altbaumagazin angemeldet. Ferner wurde aus dem gleichen Grund das Fach Enc. (470 m) in das Altbaumagazin umgesetzt.

Der Regalbestand des Lesesaals wurde erneut um mehrere Meter erweitert und 36 zusätzliche Schließfächer bereitgestellt. In der Kopierstelle wurde die Rechnungsstellung automatisiert, die Fotostelle erhielt eine neue Reproanlage und eine digitale Fotoausrüstung. Der ohnehin stark in Anspruch genommene Kurierdienst hat 27 zusätzliche Sondertransporte durchgeführt.

## *Digitalisierung*

Die Entwicklung des Dokumentlieferdienstes Subito für das Jahr 2008 wurde durch die Änderung des Urheberrechts zum 1. Januar geprägt. Der entstehenden Rechtsunsicherheit, eine elektronische Lieferung von Aufsätzen betreffend, begegnete der Subito-Verein mit einem Lieferstopp der FTP- und Email-Lieferung, der erst im Laufe des Frühjahrs 2008 aufgehoben wurde für die Zeitschriften derjenigen Verlage, die mit Subito Verträge abschlossen, und nachdem vertragsgemäß DRM-Maßnahmen implementiert wurden. Dadurch war für die übrigen Bestellungen nur Fax- und Postlieferung möglich. Diese Verschlechterung der Lieferbedingungen für Kunden hatte auch an der UB einen deutlichen Rückgang der Bestellungen zur Folge. Die Gesamtzahl der Bestellungen ging von 1.493 (2007) auf 899 (2008) zurück; das sind monatlich etwa 75 Bestellungen gegenüber 127 im Vorjahr. Neben der absoluten Zahl der Bestellungen ist auch die Erfüllungsquote zurückgegangen, von ca. 74% auf ca. 63%.

Die Aufteilung der Bestellungen auf die Sondersammelgebiete entspricht dem Verhältnis im letzten Jahr von 88% Bildungsforschung zu 12% Philosophie. Erwartungsgemäß – und dem DFG-Auftrag entsprechend – kommt der überwiegende Teil der Bestellungen aus dem Inland (~ 63%) und gilt ausländischer Literatur (~87%).

Da die Bearbeitung der Subito-Bestellungen, die Kataloganreicherung (die Katalogisate von 3648 Büchern wurden 2008 mit gescannten und texterkannten Inhaltsverzeichnissen angereichert) und die Digitalisierung von Dokumenten aus dem eigenen Bestand in einer Person vereinigt sind, blieb für letztere nur relativ wenig Zeit. Dies ist insofern nicht von Nachteil, als es entgegen der im letzten Jahresbericht geäußerten Hoffnung nicht gelungen ist, die Software Digitool des Verbundes im Laufe des Jahres 2008 in Einsatz zu bringen und die ersten Digitalisate online zu stellen. Daher wurde „auf Halde“ produziert und die Digitalisate wurden lokal gesichert. Insgesamt wurden 5 Handschriften (Stammbücher) digitalisiert und einige Personalschriften (Leichenpredigten). Im September konnte der Metadateditor REMEDI der UB Regensburg übernommen und für das Zusammenspiel mit Digitool vorbereitet werden; dafür war ein Mitarbeiter in Regensburg. Eine ausführliche REMEDI-Anleitung wurde erarbeitet.

### 5.1. Allgemeines

	2008	2007
Öffnungstage	348	322
Eingetragene Benutzer	24.629	24.179
Aktive Benutzer	17.608	17.633
Neuanmeldungen	5.643	5.619
Einführungen für Benutzer	132	197
Kostenpfl. Mahnungen	5.645	5.490
Ersatzfälle	62	52
Schriftliche Auskünfte	57	74
Vorlagen f. Reprint	6 Titel (150 Bde.) für 3 Verlage	10 Titel (54 Bde.) für 3Verlage

### 5.2. Ortsleihe

	2008	2007
Eingegangene Bestellungen (ohne Verlängerungen)	237.040	214.672
davon OPAC	232.661	210.558
Zettel	4.379	4.114
ausgegebene Bände	355.244	325.307
Verlängerungen (ohne autom.VL)	251.350	210.539
Vormerkungen	48.901	43.483

### 5.3. Lesesaal

	2008	2007
Benutzer	197.480	181.025
Tägl. Durchschnitt	567	562
Benutzer der Arbeitskabinen	5.078	4.112
Benutzer v. Kab. mit Mikrofilmlesegeräten	172	169
Lehrbuchsammlung		
Entleihungen	69.505	61.477
Kurzausleihe Lesesaal	5.779	5.739

## 5.4. Fernleihe

### 5.4.1. Aktive Fernleihe

	2008	2007
Eingegangene Bestellungen	40.824	40.780
Positiv erledigt	36.066	35.638
Quote	88%	87%
Davon Kopien	6.883	7.266

### 5.4.2. Passive Fernleihe

	2008	2007
Abgesandte Bestellungen	64.111	56.629
Positiv erledigt	53.876	48.543
Quote	84%	86%
Erhaltene Kopien	8.931	7.169

### 5.4.3. Bücherautodienst (gesamte UB)

	2008	2007
Kisten	1.720	1.605
Sonst. Sendungen	2.457	6.613
Postcontainer	1.988	1.757

## 5.5. Bucheinband

Für Buchbindemaßnahmen wurden an der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg im Berichtszeitraum insgesamt 232.671 € (2007: 198.422 €) ausgegeben. Das entspricht 3,9 % (2007: 3,6 %) der Gesamtausgaben für die Bestandsvermehrung.

Hauptbibliothek 119.873 € (2007: € 90.968 €),  
davon 18.932 € für Buchrestaurierung: (2007: 5.419 €)

Zweigbibliotheken 7.497 € (2007: € 8.499 €)

Teilbibliotheken 105.301 € (2007: 98.955 €)

In der Hauptbibliothek wurden für den Bucheinband ohne Buchrestaurierung 100.941 € (2007: 85.819 €) ausgegeben. Dafür wurden 4.483 (2007: 4.008) Bände gebunden, davon 2.409 (2.250) Zeitschriftenbände, 54 (34) Zeitungsbände und 2.074 (1.758) Monographien.

Der Durchschnittspreis lag für die Hauptbibliothek bei 22,49 € (21,41 €) inkl. Mehrwertsteuer und Sonderarbeitszeiten. Der Anstieg des Durchschnittspreises resultiert wieder aus zahlreichen teils aufwendigen Reparaturen. Reparaturbedürftige Bände tauchen zum großen Teil bei der Re katalogisierung des Altbestands auf.

## 5.6. Fotostelle

	2008	2007
Aufträge	243	182
Kleinbildaufnahmen	55	632
Digitale Aufnahmen	1.775	702
Vergößerungen	25	214
Diapositive	--	--
Planfilm	20	125
Scans	140	226
<i>Herkunft der Vorlagen</i>		
Handschriftenabteilung	218	154
Benutzungsabteilung	21	14
Direktbenutzer	3	7

## 5.7. Kopierwesen

	2008
Kopierstelle/Kopien SW	286.635
davon für den Leihverkehr	82.720
Scanner (Medea)	49.196
Mikrofilmscanner	11.514
Farbkopien	1.478
Lesesaal	528.748
Info/Computerraum	493.538
Summe	1.390.992

## 6. Abteilung III: Handschriftenabteilung; Graphische Sammlungen und Münzsammlungen

### 6.1. Altbestandspflege · Erwerbung · Restaurierung

Für antiquarische Erwerbungen und für die Pflege des Altbestandes konnten im Berichtsjahr 19.698 Euro (16.869 Euro) aufgewendet werden.

Mit einem Aufwand von 18.931 Euro (5961 Euro) wurden insgesamt 22 (2) Stücke (7 Handschriften, 12 Inkunabeln., 1 Druck, 2 Ölgemälde) restauriert.

### 6.2 Erwerbung · Bestandserschließung

Neu übernommen werden konnten teils durch Erwerbungen, teils aus Beständen innerhalb des Hauses bzw. aus Institutsbibliotheken: 2 Handschriften, 16 Autographen, 2 Rara, 13 Porträts (darunter 3 Ölgemälde), 2 Medaillen, 2 Prägestöcke, 2 Nautiluschalen, 1 artifiziell bearbeitetes Ei)

### 6.3 Benutzung

Benutzt wurden am Ort sowie für Fotoaufträge, Auskünfte und Ausstellungen:

Handschriften	499	(419)	Porträts	268	(119)
Papyri	5	(31)	Slg. Erlangenia	42	(102)
Briefe	683	(594)	Zeichnungen	456	(93)
Inkunabeln	264	(336)	Druckgraphik	125	(41)
Cimelien	34	(23)	Graphik UB	31	(30)
Rariora	82	(56)	Münzen	146	(16)
Akten	42	(45)			

Darüber hinaus wurden im Lesesaal der Handschriftenabteilung vorgelegt:

Bände der Bibliothek Trew	302	(287)
Bände Varia	61	(58)
Bände sonstiger Magazinbestand	561	(416)
Bände von auswärts (Fernleihe)	116	(108)

Verkauft wurden 158 (156) Fiches von 59 (53) Objekten

Der Abteilung gingen 52 (48) Belegstücke zu

Zugang der Handbibliothek: 91 (108) Bände / 2,59 (3,56) m

## 6.4 Ausstellungen

<i>Leihgaben nach auswärts:</i>	
Nürnberg Stadtbibliothek	500 Jahre Martin Behaim ( <i>Altbestand</i> )
Madrid Museo Thyssen-Bornemisza	Durero y Cranach. Arte y Humanismo en la Alemania del Renacimiento (3 <i>Zeichnungen</i> )
Berlin Deutsches Historisches Museum	Novos Mundos – Neue Welten. Portugal und das Zeitalter der Entdeckungen (2 <i>Inc.</i> )
Brüssel Palais des Beaux-Arts	Encompassing the Globe (B 164) Ausst.-Fortsetzung
Fürth Jüdisches Museum	Andere Umstände – von Magie, Medizin und Mäzenen ( <i>Altbestand</i> )
Colmar Musée d'Unterlinden	Grünewald et le retable d'Issenheim ( <i>Zeichnungen B 811.812</i> )
Berlin Kupferstichkabinett	Matthias Grünewald - Zeichnungen und Gemälde ( <i>Zeichnung B 958</i> )
Ingolstadt Deutsches Medizinhistorisches Museum	Kultische Anatomie – Etruskische Körperteilvotive der Sammlung Stieda ( <i>Altbestand</i> )
Erlangen Stadtmuseum	Und die Moral von der Geschichte', Wilhelm Busch und die Folgen ( <i>Var, Altbestand</i> )
Bayreuth Universitätsbibliothek	Wilhelmine von Bayreuth ( <i>Mss., Rar, Altbestand</i> )
Altdorf Universitätsmuseum Stadt Altdorf	Der Schnitt ins Fleisch Chirurgie und Anatomie an der Universität Altdorf ( <i>Portr., Bibl. Trew, Altbestand</i> )
Wittenberg Cranach-Stiftung	Lucas Cranach ( <i>Zeichnungen</i> )
Bayreuth Historische Museum	Die Markgräfinnen von Bayreuth ( <i>Cim., Rar. Portr.</i> )
Forchheim Pfalzmuseum	Und die Moral von der Geschichte', Wilhelm Busch und die Folgen ( <i>Var, Altbestand</i> ) Ausst.-Teil-Fortsetzung
Neu-Ulm Edwin Scharff Museum	Das Matterhorn lächelt! Emil Noldes Bergpostkarten und weitere augenzwinkernde Blicke auf den Mythos Berg ( <i>Altbestand</i> )
Düsseldorf Stiftung museum kunst palast	Diana und Aktaion - Der verbotene Blick auf die Nacktheit (1 <i>Holzschnitt</i> )
Mainz Gutenberg-Museum	Gewußt wo! Wissen schafft Räume ( <i>Bibl. Trew</i> )
Erlangen Stadtmuseum	Die Kunst des Porträts ( <i>Portr.</i> )
Nürnberg Germanisches Nationalmuseum	Dauerausstellung Vor- und Frühgeschichte Römische Kaiserporträts auf Münzen ( <i>Münzslg. Will</i> )
Plassenburg	Dauerausstellung Hohenzollern in Franken ( <i>Münzslg. Voit-von-Salzburg</i> )

## 6.5. Sonstiges

Der nötigen Buchpflege konnten im Berichtsjahr 4781 (2821) Bände unterzogen werden.

Die historischen Räume der Bibliothek und ihre musealen Bestände waren Gegenstand mehrerer Führungen.

Fortführung der Neukatalogisierung der Inkunabeln.

Abschluss der Katalogisierung der Postinkunabeln

Abschluss der Bearbeitung des alphabetischen Registers zur Matrikel von 1843-1893

Fortführung der Neukatalogisierung der altdeutschen Zeichnungen (Getty-Stiftung)

Abschluss der Entwesung der Inkunabeln (Holzwurmbefall)

SCRIPTO - universitäres Programm für Graduierte mit Forschungsschwerpunkt Mittelalter / Frühe Neuzeit

## 6.6. Lehrveranstaltungen

Für Lehrveranstaltungen wurden folgende Bestände benutzt: Handschriften, Papyri, Inkunabeln, Cimelien, Rariora, Akten, Briefe, Porträts, Münzen, Faksimiles und Altbestand.

# 7. Abteilung IV: Datenverarbeitung

## 7.1. Allgemeines, Übersicht

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten lag wie immer auf der Sicherung des laufenden Betriebs, der Aktualisierung von Geräten und Systemen. Erweiterungen und Verbesserungen können hauptsächlich im Bereich des integrierten lokalen Bibliothekssystems verzeichnet werden: Ausbau der Suchmöglichkeiten im OPACplus, flexiblere Verwaltung von Bindeeinheiten, Bereinigung des Katalogs, Druckaufbereitung für die Datenbankauszüge und Vorarbeiten für die Anbindung an das Finanzverwaltungssystem FiBu der Universitätsverwaltung.

Für das Erlanger Südgelände und für den Schulungsraum in der WSZB ist ein neues Verfahren für die Softwareverteilung der beiden häufig zu aktualisierenden Clients EC und AC eingeführt worden. Die Verteilung wird über NetMan vorgenommen, der Software, mit der auf dem CD-ROM-Server die Datenbanken verwaltet werden. Zusätzlich dazu, dass die Clients nur an einer Stelle installiert werden müssen und von allen Plätzen, die daran angeschlossen sind, genutzt werden können, kommt die kurze Ladezeit als weiterer Vorteil hinzu. Das Hochfahren der PCs wird somit deutlich verkürzt.

Die Management-Software zur Verwaltung der Zugänge auf die Online-Datenbanken HAN wurde im Berichtsjahr auf die Version 2.0 aktualisiert. Mit dem Linkingdienst SFX



verbundene Datenbanken, auf die über HAN zugegriffen wird, können nun auch zum OPACplus durchgereicht werden, was vorher nicht möglich war. Ebenfalls werden nun die Protokolle Http und Https für die sichere Datenübertragung sowie Umleitungen unterstützt. Insgesamt ist mit der neuen Version eine individuellere und flexiblere Verwaltung der Zugänge zu den Online-Angeboten der Universitätsbibliothek möglich.

Das HBFV-Verfahren, über das die Mittel für die Erneuerung der Geräte und Systeme seit 2002 geflossen sind, ist im Berichtsjahr abgeschlossen worden.

## *7.2. Lokales Bibliothekssystem SIS/S*

Das Lokalsystem wurde im September 2008 auf die Version V3.6pl1 umgestellt. Der OPACplus ist nun barrierefrei und hat ein verändertes Layout. Die Navigation zu den "Zusätzlichen Suchoptionen", sowie zur Exemplaranzeige, Bestellung/Verfügbarkeit und weiteren Angaben erfolgt jetzt über Registerkarten. Der OPAC wurde mit der neuen Version auf Port 80 gelegt, so dass er künftig auch über durch Firewalls eingeschränkte Endgeräte aufgerufen werden kann.

Eine wesentliche Neuerung ist eine Systemerweiterung zur flexibleren Verwaltung von Bindeeinheiten. Insbesondere unterschiedlich gebundene Mehrfachexemplare können nun korrekt im Lokalsystem dargestellt werden. In den Benutzerkonten, sowie auf allen Quittungen und Briefen werden jetzt auch im Falle von Bindeeinheiten immer die tatsächlich bestellten oder vorgemerkten Titel angezeigt.

Während der Umstiegszeit auf die neue Version kam in der Hauptbibliothek erstmalig ein offline betriebenes Ausleihmodul zum Einsatz, mit dem sämtliche bereitliegenden Medien maschinell verbucht werden konnten. Als deutliche Serviceverbesserung konnten den Benutzern in der Hauptbibliothek während der Systemaktualisierung nun etwa 500 Medien statt vorher circa 50 mitgegeben werden.

Im Zuge der Bereinigung der pauschalen Zeitschriften-Einzelbände wurden im Februar noch einmal 2.455 Buchdatensätze und 3.803 Titeldatensätze für den Bereich der Hauptbibliothek gelöscht.

Im Mai wurde die Nachversorgung von 225.808 Titeldatensätzen mit den Nummern für die Sondersammelgebiete (SSG) - 5,1 für Philosophie und 5,3 für Bildungsforschung - abgeschlossen. Für 97.084 Titeldatensätze wurde die SSG-Nummer 5,1 und für 142.258 Datensätze die SSG-Nummer 5,3 vergeben.

Basierend auf den SSG-Nummern in den Titeldaten wurden so genannte SSG-OPACs eingerichtet, die gezielte Recherchen in den beiden SSG-Gebieten Philosophie und Bildungsforschung bieten.

Außerdem wurde im OPACplus eine zusätzliche Suchmöglichkeit "Sondersammelgebiete Philosophie/Bildungsforschung" eingerichtet, die die Ergebnisse auf Treffer eingrenzt, die mit den jeweiligen SSG-Nummern versehen sind.

Im Online-Katalog OPACplus wurden insgesamt 4.573.353 (3.028.022) Recherchen durchgeführt, das heißt eine Steigerung um 51% gegenüber dem Vorjahr. Davon betrafen

4.324.903 (2.874.164) Recherchen den lokalen Katalog, was eine Steigerung von 50% gegenüber dem Vorjahr bedeutet, 198.819 (125.837) den Bayerischen Verbundkatalog, also eine Steigerung um 58% gegenüber dem Vorjahr, und 49.631 (28.021) die Aufsatzdatenbank, was eine Steigerung von 77% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Aus dem Erwerbungs-system wurden insgesamt 66 (77) Listen und Statistiken erstellt, unter anderem auch für die Deutsche Bibliothekstatistik. Die Inventarverzeichnisse und geplanten Bestellungen für Studentenliteratur wurden im Netz zur Verfügung gestellt, ebenso wie die weiterhin monatlich erzeugten Neuerwerbungslisten. Aus dem Ausleihsystem wurden insgesamt 74 Listen und Statistiken erstellt.

Aus der Datenbank wurden insgesamt 328 (156) Auszüge für Revisionen, Bestandsverlagerungen und Katalogbereinigungen erstellt. In 296.398 Datensätzen wurden die Inhalte der Kategorie MAB 655 - Elektronische Adresse und Zugriffsart für eine Computerdatei im Fernzugriff - von der Verbunddatenbank aus im Lokalsystem aktualisiert. An das Fachinformationssystem Bildung wurden insgesamt 5.800 (5.524) Datensätze für Monographien und 343 (278) Datensätze für Bände von mehrbändigen Werken im MAB2-Format geliefert.

### 7.3. *Internet*

Um den Webauftritt der Universitätsbibliothek zu modernisieren wurde ein Auftrag an einen Designer vergeben, der eine Vorlage anhand der Vorgaben der Universität erarbeitet hat. Danach war es notwendig, alle Webseiten an das neue Design anzupassen und sie barrierefrei zu gestalten. Diese umfassenden Arbeiten konnten 2008 jedoch nicht abgeschlossen werden.

Für das Intranet wurde die Plattform für die elektronischen Zeitschriften umprogrammiert, um die Suche nach Verlagen und Titeln zu ermöglichen.

Die Zugriffszahlen auf die Webseiten:

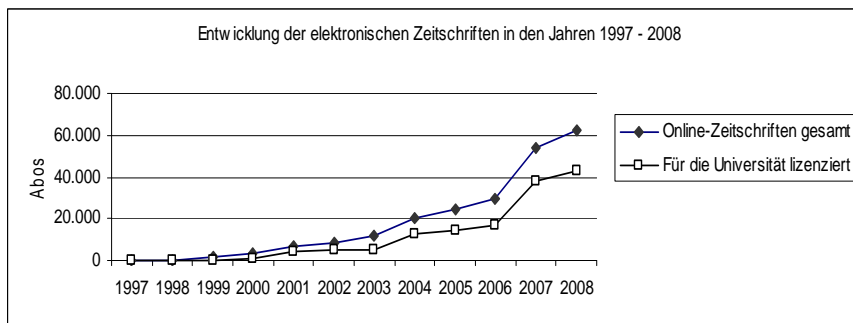
Anfragen insgesamt	8.164.723	(6.404.029)
Sitzungen	979.738	(1.088.442)
Abgefragte Dateien	2.925.314	(2.655.830)

### 7.4. *Elektronische Zeitschriften*

Die Anzahl der für die Universität zugänglichen elektronischen Zeitschriften ist weiter gestiegen:

Für die Universität angezeigte Lizenzen:	42.534	(37.817)
- davon lokal via Volltext-Datenbanken (EBSCO Host, wiso)	31.195	(28.549)
- über Nationallizenzen	6.180	(5.539)
Frei zugängliche Zeitschriften	20.081	(16.487)

Dabei ist ersichtlich, dass der starke Zuwachs hauptsächlich den in Volltextdatenbanken enthaltenen und über Nationallizenzen zugänglichen Zeitschriften zu verdanken ist.



Zu bemerken ist, dass es zwischen den verschiedenen Zugängen relativ große Überschneidungen der verfügbaren Titel gibt. Für denselben Titel kann es – für verschiedene Perioden – unterschiedliche Zugänge geben: z.B. das Archiv über Nationallizenz, aktuellere Ausgaben über ein Konsortium und zusätzlich als lokale Zeitschrift über eine Datenbank. Die von diesen Dubletten bereinigte Zahl der lizenzierten Zeitschriften für die Universität ergibt 37.791 Titel.

Kennzahlen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) für 2008:

Teilnehmende Bibliotheken	490	(435)
Verfügbare Titel insgesamt (ohne Datenbanken)	41.980	(34.836)
Davon reine Online-Zeitschriften	5.231	(4.401)

Am häufigsten wurden aus dem Netz der Universität Erlangen-Nürnberg über die EZB die Zeitschriften folgender Fächer aufgerufen:

Medizin	75.354	(73.725)
Wirtschaftswissenschaften	47.166	(39.794)
Chemie und Pharmazie	32.949	(39.088)
Physik	20.329	(26.225)
Biologie	17.310	(19.008)

Die meistgenutzten Zeitschriften über die EZB:

Journal of the American Chemical Society	1.488	(2.159)
Neue Juristische Wochenschrift	1.258	(1.204)
Nature	1.162	(1.320)
Science	1.019	(1.045)
Zeitschrift für Betriebswirtschaft	1.006	
Deutsches Steuerrecht	926	
The New England Journal of Medicine	917	(734)
Betriebsberater	824	
Harvard Business Review	789	(912)

Angewandte Chemie	762	(718)
Gesamtzahl der Zugriffe über die EZB	296.487	(232.444)
Davon auf lizenzierte Zeitschriften	165.581	(160.844)

Es sind immer mehr juristische und wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften, die die naturwissenschaftlichen aus der Liste der über die EZB am meisten genutzten verdrängen.

Von den Verlagen direkt gemeldete Nutzungszahlen :

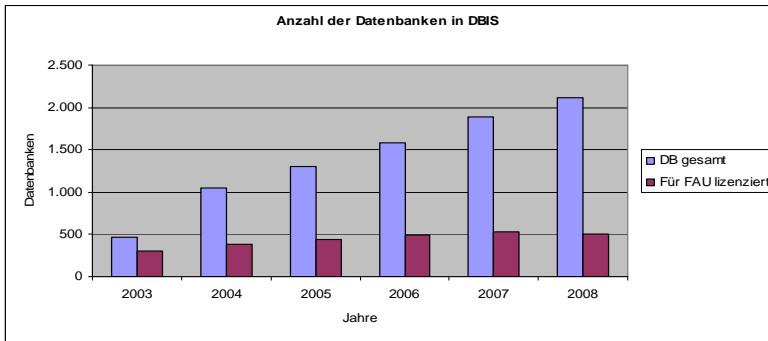
Nature	21.962	(14.468)
Science	14.525	(14.666)
Physical Review Online Archive (PROLA)	10.000	(12.921)

Da nur ein Teil der Verlage Statistik-Daten liefert, kann diese Reihe nicht vervollständigt werden. Es bestätigt sich, dass ein Großteil der Zugriffe nicht über die EZB, sondern direkt auf die Verlagsseiten geht.

## 7.5. *Datenbanken*

Die Anzahl der insgesamt für die Universität zur Verfügung stehenden Datenbanken ist weiter gestiegen, auch wenn die der lizenzierten leicht zurückgegangen ist. Das Datenbankinformationssystem DBIS weist für die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg folgende Zahlen nach:

Datenbanken insgesamt:	2.110	(1.890)
Für die UB lizenzierte	508	(531)
davon:		
- im CD-ROM-Netz	304	(318)
- Online-Datenbanken	181	(185)
- lokal installierte	14	(14)
- bestellbar aus dem OPAC	9	(14)
Nationallizenzen	102	(80)
Frei zugängliche Online-Datenbanken	1485	(1.323)
Pay-per-use	15	(13)



#### Über DBIS angewählte Zugänge zu Datenbanken:

Zugriffe insgesamt	201.855	(172.030)
Davon auf:		
- lizenzierte Online-DB	137.285	(109.982)
- CD-ROM-DB	12.665	(14.551)
- freie DB	39.686	(21.112)
- Nationallizenzen	11.691	(4.532)

#### Am häufigsten aufgerufene Datenbanken:

Business Source Complete	17.109	(10.527)
Beck-online	15.378	(17.537)
Wiso	10.378	(7.904)
Juris	9.440	(10.101)
Psychinfo	8.820	(7.248)
MLA International Bibliography	6.237	(6.412)
LexisNexis	5.578	(10.782)
Scopus	3.569	(2.552)
SciFinder	3.062	(2.187)
Psyndex	3.023	(2.570)

Es kann festgestellt werden, dass die Nutzung der wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken die der rechtswissenschaftlichen überholt hat. Ein Grund dafür kann sein, dass verstärkt von außerhalb der Universität (über WLAN oder VPN von zuhause) auf die elektronischen Medien zugegriffen wird, was die Anbieter juristischer Datenbanken bisher nicht erlaubt haben.

Der Linkingservice SFX registriert ebenfalls weiter steigende Zahlen, wobei die für die Verlinkung zum Volltext am stärksten gestiegen sind. Hier zeigt sich deutlich, wie stark dieser Dienst in Verbindung mit den immer größeren Mengen an lizenzierten Volltextdokumenten den Weg von der Literatursuche zum Vorliegen des gewünschten Titels am Arbeitsplatz verkürzt.

Zum Jahresende 2008 waren 118 (107) Datenbanken mit SFX verlinkt. Es wurden 2.950.183 (2.515.584) Anfragen darauf registriert, wobei 229.151 (202.179) mal zu anderen Diensten durchgereicht wurde, davon:

- zur Dokumentlieferung	87.808	(81.009)
- zur Bestandsabfrage	75.797	(69.153)
- Volltext	35.684	(19.519)
- Suche im WWW	8.950	(10.797)
- zitierte Zeitschrift	8.717	(7.475)
- Hole Autor	4.162	(5.916)
- Zitierte Aufnahme	4.029	(4.794)

## 7.6. OPUS-Dokumentenserver

Auf dem Server abgelegte Dokumente:

Dokumente insgesamt	779	(542)
davon		
- Dissertationen	731	(525)
- Aufsätze	15	(4)
- Diplom-, Magisterarbeiten	7	(4)
- Forschungsberichte	5	(4)
- Sonstige (Bücher, Studienarbeiten)	21	(8)

Auch wenn es eine starke prozentuelle Steigerung gibt, ist die tatsächliche Zahl der auf dem Dokumentenserver abgelegten Veröffentlichungen insgesamt gering, weil es für die Veröffentlichungen, die nicht Prüfungsarbeiten sind, innerhalb der Universität noch ungeklärt ist, welche Instanz eine qualitative und rechtliche Prüfung vornimmt, bevor der Text als Publikation auf dem OPUS-Server veröffentlicht werden kann.

## 7.7. Haushalt und Gerätebeschaffung

Für Datenverarbeitung standen im Jahr 2008 € 178.954 (114.217) zur Verfügung, davon:

Wartungsmittel (Titelgruppe 99)	79.614	(43.240)
Ausgabenrest HBF 2007	6.490	(70.977)
HBF 5. Stufe	69.310	
DFG für Virtuelle Fachbibliothek Philosophie	21.002	
Sachmittel für Zeiterfassungs-Server	2.538	
Ausgaben für Datenverarbeitung insgesamt	180.000	(130.622)
davon für		
- Hardware	106.840	(64.487)
- Software-Lizenzen	31.169	(11.129)
- onstiges (Reparaturen, Zubehör, usw.)	41.991	(55.006)

Die bedeutend höheren Ausgaben für Hard- und Software begründen sich durch die Abwicklung mehr als einer HBF-Stufe im abgelaufenen Jahr, in dem das gesamte Verfahren abgeschlossen werden konnte.

## 7.8. Personal

Die Personallage ist unverändert: Es sind weiterhin 11 Mitarbeiter für Datenverarbeitung tätig, deren Stellenanteile sich auf insgesamt 9 Stellen summieren.

# 8. Zweigbibliotheken: TNZB, WSZB, EZB

## 8.1. *Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek (TNZB)*

### Allgemeines

Dank der Studienbeiträge entwickelt sich die Literaturversorgung durch die TNZB ausgesprochen positiv.

Dies betrifft einerseits die Benutzungsdienste: Die Öffnungszeiten konnten wegen zusätzlicher Mittel für studentische Hilfskräfte und für Wachdienste stark ausgedehnt werden, von 61 Wochenstunden (in 2006) auf zuletzt 104 Wochenstunden. Die Bibliothek ist jetzt nicht nur an Wochentagen bis 24 h geöffnet, sondern auch an Samstagen und Sonntagen bis 22 h. Die Besucherzahlen belegen, dass die verlängerten Öffnungszeiten in hohem Maße angenommen werden und die Bibliothek sich zu einem Studienzentrum entwickelt. Die Bibliothek wird dank ihrer erweiterten Öffnungszeiten und verbesserten Literatúrausstattung sowie vor dem Hintergrund veränderter Prüfungsrhythmen zu einem zentralen Lernort .

Die Zeit des Vollservices durch Bibliothekare besteht weiterhin in ausgeweitetem Umfang, von früher 9 – 17 h auf heute 8 - 19 h (Samstag 10 – 14 h). Dies wird gewährleistet durch freiwillige Beteiligung aller, auch der Teilzeitkräfte, an den Spät- und Samstagsdiensten. Sehr hoher Organisationsaufwand entsteht durch die Betreuung von bis zu 25 studentischen Hilfskräften, die nicht nur für die Erweiterung der Öffnungszeiten der TNZB, sondern auch angeschlossener Gruppenbibliotheken eingesetzt werden.

Ausgesprochen erfreulich ist der Zuwachs bei der Literatúrausstattung. Dank der Studienbeiträge (direkt in Form von Geldzuweisungen oder indirekt durch Lehrbuchspenden von Lehrstühlen) wuchs der Literaturkauf auf über 327.000 €. Darüber hinaus profitieren die technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtungen besonders stark auch bei der zentralen Beschaffung elektronischer Literatur, die „Springer-Ebooks“, die Safari-Books, und die „Digital Library“ des Institute of Electric and Electronic Engineers (IEEE) seien als Beispiele genannt.

Aus Studienbeiträge wurde für die TNZB weiterhin eine befristete Stelle des gehobenen Bibliotheksdienstes finanziert. Die zusätzliche Kraft wird je zur Hälfte bei Information und Auskunft einerseits, der Revision und Erneuerung der Lehrbuchsammlung andererseits eingesetzt. Von der Bibliothekarin wurden veraltete Lehrbücher, in der Summe über ein Viertel der Lehrbuchsammlung, ausgeschieden und zum Teil durch neue Lehrbücher er-

setzt. Diese Initiative kommt somit der Zweckbestimmung „Verbesserung der Studienbedingungen“ unmittelbar zugute und bietet noch über einen längeren Zeitraum ein intensives Betätigungsfeld.

Die Mitarbeiter der TNZB haben oft mit kostengünstiger Selbsthilfe das Studenumfeld verbessert: Beispielhaft sei die Bereitstellung von Kabeltrommeln für die Laptopbenutzer genannt, nachdem die Installation von Steckdosen aus Baumitteln als gescheitert gilt. Gleiches gilt etwa für die Pflege des Atriums oder der öffentlichen Computerausstattung. Ein neues Arbeitszeiterfassungssystem wurde eingeführt.

## Haushalt und Erwerbung

### *Finanzen:*

Da sich die Zuweisung der Mittel aus Studienbeiträge am Semester und nicht am Haushaltsjahr orientiert, erfolgte die Höhe der Zuordnung der Gelder für Studentische Hilfskräfte zum Haushaltsjahr 2008 einer internen Festlegung. Darüberhinaus rechnen wir Mittel aus „externen“ Quellen unserem Literaturzugang zu, die nicht zum eigentlichen TNZB-Etat gehören, sondern den Literaturkauf der TNZB durch Kostenübernahme begünstigen.

Normalhaushalt Literatur TGr 73	128.859	(128.859)
Sondermittel Literatur	20.557	(20.557)
Studienbeiträge Literatur TGr 96	141.174	(57.500)
Sachmittel TGr 73	15.866	(15.866)
Studentische Hilfskräfte TGr 73 und 96	61.782	(32.517)

Hinzu kamen in erheblichem Umfang die oben genannten „externen“ Mittel:

Übernahme einer IEEE-Rechnung durch UB	37.148
Lehrbücher aus Lehrstuhletats	8.489

Die der TNZB zugute kommenden Mittel betragen also insgesamt 413.875 € (351.590 €), damit 17,7 % mehr als im Vorjahr.

### *Die Mittel wurden wie folgt ausgegeben:*

Kauf, bzw. geldwerter Literaturzugang	327.636	(296.672)
Einband	2.546	(3.678)
Sachausgaben	15.866	(13.520)
Studentische Hilfskräfte	59.664	(32.358)



Beim Posten Literatur entfallen 159.346 € (171.051 €) oder 49% (58%) auf Zeitschriften, die Monographienbeschaffung erhöht sich auf 168.291 € (125.621 €), wobei mit 107.644 € (53.798 €) die Ausgaben für die Lehrbuchsammlung verdoppelt wurden.

*Zugang (in physischen Einheiten):*

Kauf	3.661	(2.214)
Dissertationen	711	(1.258)
Geschenke, Lehrstuhlspenden usw.	1.339	(4.154)
Insgesamt	5.711	(7.626)

Der Kaufzugang ist entsprechend des höheren Mittelzuflusses größer. Das Absinken des Zugangs an Dissertationen liegt daran, dass zunehmend mehr Dissertationen elektronisch aufgenommen werden, diese allerdings bleiben hier ungezählt. Die Zahl der anderen Zugänge sinkt ab, weil aus Platzgründen, strenger als in Vorjahren, ausgewählt werden muss, welche Medien im gesamt-bayerischen Kontext aufgenommen werden können.

*Betriebseinnahmen und -ausgaben (Titelgr. 77):*

Die Einnahmen (Buchabrechnung, Fernleihgebühren, Kopierfolien usw.) betragen 5.325 (5.777). Zusammen mit einem Vorjahresrest standen 12.623 zur Verfügung.

Hiervon wurden 6.868 für diverse Sachbeschaffungen ausgegeben. Für 2009 bleibt somit ein Rest von 5.725.

## **Medienbearbeitung**

Neben dem verstärkten Literaturzugang (mehr Kaufvorgänge sind zu verwalten, mehr Bücher sind zu katalogisieren und zu bekleben, mehr Haushaltsvorgänge sind zu vollziehen), wurden umfangreiche Katalogisierungsrückstände aus dem Sportzentrum bearbeitet. Die Medienbearbeitung verantwortet die Katalogpflege für die elektronischen Bücher aus der Safari-Gruppe und der Knovel-Ebooks, somit für rund 650 Titel.

All dies konnte geleistet werden, da der Literaturzugang und damit der Bearbeitungsaufwand an Teilbibliothekskäufen stagniert.

Bei der Sachkatalogisierung wurden 1.101 (1.208) Titel neu beschlagwortet, d.h. trotz des gestiegenen Zugangs weniger als im Vorjahr. Dies hängt damit zusammen, dass zum einen die einzelnen Titel in höheren Stückzahlen gekauft werden (Verbesserung der Lehrbuchausstattung!) und zum anderen die Fremdleistungsübernahme aus dem Verbund bei dieser Literatur besonders hoch ist.

Für 1.612 (1.394) Titel wurden systematische Signaturen festgelegt.

## **Benutzung**

Auch im Berichtsjahr stieg die Lesesaalbenutzung erneut um 18 %. (2008: 20 %), eine Auswirkung der verlängerten Öffnungszeiten und der verbesserten Literaturausstattung.

Parallel dazu stiegen auch die Ausleihzahlen um 3,4 %. Mit dem besseren Buchangebot korreliert die Zunahme der Verlängerungen sowie die Abnahme der Vormerkungen.

Aus gleichem Grund nehmen die Fernleihbestellungen ab und die Fernleihanforderungen von extern zu.

#### *Ortsleihe, Lesesaal*

Aktive Benutzer	6.240	(6.235)
Zahl der Entleihungen (Ortsleihe)	103.011	(99.648)
davon Verlängerungen	53.809	(51.100)
Vormerkungen	5.038	(5.306)
Mahnungen	2.302	(2.367)
Lesesaalbesucher	389.203	(329.569)

#### *Fernleihe inkl. Kopierbetrieb*

Passive (nehmende) Fernleihe:

Abgesandte Bestellungen	5.479	(5.865)
Davon positiv erledigt	5.226	(5.666)

Aktive (gebende) Fernleihe:

Erhaltene Bestellungen	3.070	(2.864)
Davon positiv erledigt	2.981	(2.542)

#### *Benutzerinformation*

Es gab 34 (43) ca. eineinhalbstündige Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, darunter fünf (zwei) englischsprachige und 8 (17) für Stadtbenutzer. Da diese Gruppen (Technikerschule) besonders groß sind, ist deren wechselnde Zahl die Ursache für die starken Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die gesamte Teilnehmerzahl betrug 354 (613).

Das Hauptgewicht der Informationstätigkeit liegt jedoch weiterhin bei Beratungen im Einzelfall. Deshalb wurde die durchgehende Besetzung der Informationsstelle sichergestellt.

#### *Informationsvermittlung und Patentscreening*

Das Patentrecherchesystem erfreut sich einer stabilen Inanspruchnahme, es gab 26 (34) Einführungsveranstaltungen für Benutzer und 29 (33) Recherchen, letztere je nach Selbstständigkeitsgrad der Nutzer mehr oder weniger intensiv betreut. Insgesamt waren 40 (38) Sitzungen erforderlich, die oftmals durch Vermittlung der Patentberatungsstelle der Universität zu Stande kommen. Erwähnt sei, dass eingeführte Benutzer das System auch ohne Anmeldung und damit zahlenmäßige Erfassung benutzen können.

Es wurden drei umfangreiche Literaturrecherchen durchgeführt.

## **8.2. *Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (WSZB)***

## Erwerbung / Etat

Die Ausgaben betragen:	285.554	(271.315)
Bestandsvermehrung insgesamt	201.113	(256.367)
davon Standort W80	44.975	(36.759)
- davon Standort W10	9.005	(8.320)
- davon laufende Zeitschriften inkl. CD-ROM	39.816	(50.505)
- davon ausländische Literatur	42.425	(34.879)
- davon Standort TB13	729	(867)
Einbandkosten	2.561	(2.504)
Sachmittel	11.585	(14.948)
Der Zugang setzt sich wie folgt zusammen:		
Physische Einheiten insgesamt	6.701	(5.832)
- davon Kauf	3.702	(4.133)
- davon Standort W80	1.316	(1.098)
- davon Standort W10	258	(240)
- davon ausländische Literatur	341	(687)
Abgang:	1.730	(209)
Bestand am 31.12.2007:	246.509	

## Benutzung

Die SIAS-Statistik weist im Berichtsjahr für die WSZB folgende Zahlen aus:

Aktive Benutzer	5.747	(5.764)
Entleihungen insgesamt	204.639	(188.305)
- davon Verlängerungen	89.134	(72.774)
Vormerkungen	28.306	(29.127)
Leihverkehr:		
Eingegangene Bestellungen	8.947	(7.069)
- davon positiv erledigt	92% / 8.202	(89% / 6.313)
Abgeschickte Bestellungen	20.677	(21.335)
- davon positiv erledigt	87% - 18.081	(97% - 20.610)

## Personal/Hilfskräfte

Ausgaben für Studentische Hilfskräfte: insgesamt (regulär und Studienbeiträge)	102.749	(72.948)
---	---------	----------

Damit wurden 37 (35) Studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Im Berichtsjahr konnte der Umbau und damit auch eine Erweiterung des Garderobenbereichs realisiert werden, wodurch den Bibliotheksnutzern jetzt erheblich mehr Schließfä-

cher zur Verfügung stehen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde innerhalb der Bibliothek ein neuer Kopierraum errichtet, der sich jetzt erheblich näher bei den gebundenen Zeitschriften und den SunRay-Stationen befindet.

Die Sonntagsöffnungszeiten der WSZB wurden bis 24 Uhr verlängert.

### *8.3. Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek (EZB)*

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 32.300 € (31.850 €)

Zugang: 4.153 Bände; Aussonderungen: 4.116

Bestand am 31.12.2008: 112.066 Bände (112.029)

Im Berichtsjahr wurden Bestände der Teilbibliotheken für Landes- und Volkskunde, Grundschulpädagogik und Psychologie übernommen.

Die Erweiterungsplanung wurde im Jahr 2008 verändert, die Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek soll nun 700 qm mehr Fläche für Lesesaal, Magazin und Verwaltungsbereiche erhalten. Die Umbaumaßnahmen verzögern sich, nach derzeitigem Stand ist mit dem Beginn der Arbeiten nicht vor Sommer 2010 zu rechnen.

Zusammen mit dem Schulmuseum wurde im September 2008 ein Projekt zur Rekatologisierung der Bestände der historischen Schulbuchsammlung und von Exponaten des Schulmuseums gestartet.

Die historische Schulbuchsammlung der EZB erhielt im Berichtsjahr ca. 12.500 Bände von der Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts für Schulbuchforschung in Braunschweig, die eine wertvolle Ergänzung darstellen. Der Gesamtbestand an Schulbüchern konnte damit verdoppelt werden, die Sammlung hat damit weiter an Bedeutung gewonnen.

## 9. Teilbibliotheken

### 9.1. Teilbibliothek 1: Theologie

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. J. van Oorschot)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 89.769 € (83.208 €)

Zugang: 2.293 (2.057 Bände); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: 167.469 Bände (165.176)

Dank der Verwendung von Studienbeiträge für die Literaturerwerbung stieg die Zahl der Neuanschaffungen erheblich. Eine Fachbibliothek Anthropologie (01AN) wurde neu gegründet. Für die Professur für Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens übernahm die Bibliotheksstelle die Erwerbung und die Signaturenvergabe. Die schon im letzten Jahr begonnene Umsignieraktion in der Bibliothek des Lehrstuhls für Religions- und Missionswissenschaft ist abgeschlossen. Den elektronischen Zugriff auf die Bestände verbesserten ein neuer Sunray-Arbeitsplatz in der Bibliothek des Lehrstuhls für Religions- und Missionswissenschaft und die Ausstattung des Fachbereichsgebäudes an der Kochstraße mit W-LAN.

### 9.2. Teilbibliothek 2: Rechtswissenschaft

3 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. M. Rohe)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 385.495 € (201.971 €)

Zugang: 6.113 Bände (3.275); Abgang: 176 (479)

Bestand am 31.12.: 252.193 Bände (246.256)

Durch die Zuweisung von Studienbeitragsmitteln in erheblichem Umfang (insgesamt 240.000,- € für das SS 2008 und das WS 08/09) konnte der Fachbereich größere Mengen Studienliteratur beschaffen, so dass die Hauptbibliothek wegen Überlastung des Stammpersonals der Teilbibliothek mit Personal in unterschiedlich hohen Zeitanteilen aushelfen musste.

Seit dem 07.01. ist in der Bibliothek von montags bis samstags von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr ein Wachdienst anwesend.

Im März wurde WLAN im Gebäude installiert.

Seit Juni gibt es einen aus Studienbeitragsmitteln finanzierten studentischen Aufräumdienst, der täglich von Montag bis Sonntag die Bücher in der Bibliothek ordnet. Seit diesem Zeitpunkt stellen die Studenten die von ihnen benutzten Bücher nicht mehr selbst zurück, sondern legen sie auf an zentralen Stellen bereit stehende Bücherwagen.

Ebenfalls seit Juni ist es gestattet, in die Bibliothek Wasserflaschen mitzunehmen.

Seit dem 01.09. ist die Bibliothek auch sonntags von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Im Berichtsjahr wurden eine größere Anzahl abgebrochener Loseblattsammlungen ausgesondert.

In der Bibliotheksverwaltung fand wiederum ein Personalwechsel statt: eine ganztags tätige Diplombibliothekarin, die halbtags in der Bibliotheksverwaltung und halbtags in der Rekatalogisierung arbeitete, hat zum 16.06. eine andere Tätigkeit in der UB übernommen; statt ihrer kam zum 02.06. ein ebenfalls mit dieser Arbeitsteilung tätiger Diplombibliothekar in die Teilbibliothek.

Seit dem 18.02. arbeiten drei Fachkräfte des gehobenen Dienstes auf insgesamt 2,5 Stellen an der Rekatalogisierung des noch nicht in der EDV nachgewiesenen Bestandes sowie an der Umsystematisierung des nahezu gesamten Bestandes nach der Regensburger Verbundklassifikation.

Im Keller des Instituts für Kirchenrecht, Hindenburgstraße 34, sind in zwei Räumen ca. 3.000 Bücher wegen des schlechten baulichen Zustands des Kellers mit Schimmel befallen. Diese Bücher sind im November von einer darauf spezialisierten Firma in Leipzig abgeholt worden und werden dort behandelt. Die betreffenden Kellerräume sind vom Bauamt saniert worden, die ebenfalls mit Schimmel befallenen Holzregale wurden entsorgt und werden durch Stahlregale ersetzt.

### **9.3. Teilbibliothek 3: Medizin**

39 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragte: Frau Prof. Dr. Dr. Wittern-Sterzel)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 337.937 (469.058 €)

Zugang: Bände 2654 (2.497); Abgang: 2938 (1.826)

Bestand am 31.12.: Bände 231.946 (232.230)

Die Bestände der Augenklinik wurden verkleinert; die Bibliothek des Institutes für Pathologie bleibt in Räume der ehemaligen Landesgewerbeanstalt in der Henkestrasse ausgelagert, wird aber auf den Rückumzug in die renovierten Räumlichkeiten der Pathologie vorbereitet. Die Bibliothek der Hautklinik bleibt in Kellerräumen der Hautklinik unbefriedigend untergebracht. Die Bibliothek des Instituts für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie wurde verkleinert.

Die Einführung des Verwaltungsprogramms der Literaturzugänge an den Instituten und Kliniken ist abgeschlossen. Die Häuser nehmen die Vereinfachung der Verwaltungsabläufe beim Literaturerwerb gerne auf. Ein Vorstoß der Bibliothek zur Errichtung einer zentralen Teilbibliothekverwaltung und eines Literaturspeichers blieb unbeachtet.

Die Anzahl der elektronisch erreichbaren Volltext-Zeitschriften erreichte zum Ende 2008 durch weitere Nationallizenzen und Ankauf von Archiven die Zahl von 5.603 Zeitschriften (2007: 5.197; 2006: 4.047; 2005: 3.356; 2004: 3.085; 2003: 3.173; 2002: 2.531; 2001: 1.800; 2000: 880; 1999: 370; 1998: 215). Der Zuwachs ist somit gegenüber den Vorjahren gebremst.

### **9.4. Teilbibliothek 4: Pädagogik, Philosophie und Psychologie**

## 2 Standorte

(Fachreferent: J. Theuerkauf; Bibliotheksbeauftragte: Dr. Bender)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 78.606 € (63.994 €)

Zugang: Bände 1.256 (1.047); Abgang: 564 (6.711)

Bestand am 31.12.: Bände 70.974 (70.282)

Für das Haushaltsjahr 2008 standen der Teilbibliothek insgesamt über € 80.000 für die Bestandsvermehrung zur Verfügung. Zu den regulären Haushaltsmitteln in Höhe von € 40.000 kamen € 5.000 aus der Direktionsreserve der Zentralbibliothek und € 35.000 aus den Studienbeiträge für das WS 2007/08 und für das SS 2008 dazu. Insgesamt wurden € 78.606 für die Bestandsvermehrung verausgabt, davon € 3.108 für den Einband. Im Vergleich zum Jahr 2006 haben sich die Ausgaben für die Bestandsvermehrung damit verdoppelt. 1041 (942) Bände kamen auf dem Kaufweg in den Bibliotheksbestand, per Tausch/Geschenk 165 (105). Ausgeliehen wurden 17.634 Bände; 564 Bände wurden ausgesondert.

Die Öffnungszeiten wurden während der Semesterferien und während des Semesters an Freitagen um jeweils 30 Minuten verlängert.

Für die Studenten konnte aus Mitteln der Studienbeiträge eine Lehrbuchsammlung mit stark nachgefragter Literatur vor Ort aufgebaut werden.

Die Erneuerung des Mobiliars der Teilbibliothek, welches z. T. aus den 60er Jahren stammte, wurde im Herbst in Angriff genommen. Die Institute der Pädagogik und der Philosophie stellten aus Studienbeiträge dankenswerterweise Mittel zur Verfügung, so dass im nennenswerten Umfang neue Tische und Stühle beschafft werden konnten. Für 2009 sind weitere Anschaffungen im Benutzungsbereich der Bibliothek geplant. Parallel dazu wurden Ende des Jahres Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Für den Standort Psychogerontologie wurden 306 Titelaufnahmen neu erstellt und 521 Signaturänderungen im Zuge einer Neuaufstellung des Bestandes durchgeführt.

## 9.5. Teilbibliothek 5: Soziologie und Politologie

2 Standorte

(Fachreferentin: U. Mengels, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Meinefeld, Dr. Klumpjan)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 59.204,01 € (47.173,60 €)

Zugang: 1.499 Bände (1.273); Abgang: 121 (347)

Bestand am 31.12.: 78.911 Bände (77.533)

### ***Bibliothek der Institute für Wirtschaftswissenschaften und Soziologie***

Dem Institut für Wirtschaftswissenschaften inkl. der Orientforschung standen für den Erwerb von Literatur 12.330,49 € (9.080,03 €) zur Verfügung. Für die Bibliothek wurden 432 Bände beschafft; weitere 89 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek (2007: 271).

Das Institut für Soziologie hatte insgesamt 14.345,91 € (16.028,55 €) für den Erwerb von Literatur zur Verfügung. Insgesamt wurden 343 (427) Bände in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, davon erhielt die Bibliothek 20 Bände als Geschenk.

Die Studienbeiträge haben im Berichtsjahr wiederum zu einer Erhöhung des Erwerbungssetats geführt, so dass vermehrt Studienliteratur in Mehrfachexemplaren erworben werden konnte.

Die Bibliothek war dank der aus Studienbeiträge bezahlten studentischen Hilfskräfte durchgehend von montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Bibliothek wurde auch in diesem Jahr wieder stark frequentiert.

Im Berichtsjahr wurden 5.862 Bücher ausgeliehen und 685 verlängert.

### ***Bibliothek des Instituts für Politische Wissenschaft***

Für den Erwerb von Literatur standen der Bibliothek 30.968,56 € (22.065,02 €) zur Verfügung. Von diesen Mitteln wurden 653 Bände beschafft, weitere 71 Bände kamen als Geschenk in die Bibliothek [Gesamtzugang: 724 Bände; 2007: 575]. Die Höhe der Ausgaben für Einband betrug 1.559,05 € (1.073,92 €).

Die Studienbeiträge haben auch in diesem Berichtsjahr zu einer erheblichen Erhöhung des Erwerbungssetats geführt.

Im März wurde eine Revision durchgeführt.

Die Arbeitsplätze in der Bibliothek werden auch aufgrund der längeren Öffnungszeiten zwar stärker genutzt, doch zeigen die unverändert hohen Ausleihzahlen, dass die Benutzer Bücher lieber ausleihen als in der Bibliothek lesen möchten (Ausleihfälle: 4.241; 2007: 3.171).



## 9.6. *Teilbibliothek 6: Geschichte, Altertumskunde, Indogermanistik, Kunst, Musik*

10 Standorte

(Fachreferent: Dr. Mayr, Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Herbers)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 157.754 € (139.383 €)

Zugang: Bände 3.390 (2.928), Abgang 0 (60)

Bestand am 31.12.: Bände 287.371 (283.981)

Der Lehrstuhl für Klassische Philologie (Griechisch) verfügte letztmalig über Literaturmittel aus dem Berufungsetat. Die Bibliothek der Lehrstühle für Mittlere und Neuere Geschichte erhielt im Mai eine Anzahl einschlägiger Bände aus dem aufgelösten Graduiertenkolleg des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.

Die Rekatalogisierung der Institutsbestände mit dafür eingestellten Fachkräften, die die Einführung von Studienbeiträge ermöglicht hat, macht weiter gute Fortschritte. Die Bibliotheken der Lehrstühle für Ur- und Frühgeschichte und für Klassische Philologie sind mittlerweile vollständig maschinenlesbar aufkatalogisiert, weitere Bibliotheken (z.B. des Instituts für Klassische Archäologie) sind in Arbeit. Daneben ging auch die Rekatalogisierung durch das Stammpersonal etwa in der Bibliothek der Lehrstühle für Mittelalterliche und Neuere Geschichte weiter.

Durch Baumaßnahmen wurde die Bibliothek der Lehrstühle für Mittelalterliche und Neuere Geschichte in den Frühjahrsemesterferien um einen vierten Raum erweitert. Der frühere, nur als Seminarraum genutzte CIP-Raum, wurde in einen Geräte- und einen Medienraum mit kombinierter Bibliotheks- und PC-Nutzung unterteilt und stellt etwa 120 laufende Meter zusätzliche Stellfläche für Bücher bereit.

Studentische Aufsichtskräfte haben in der Bibliothek des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte umfänglich Signaturen erneuert.

## 9.7. *Teilbibliothek 7: Neuphilologie, Außereuropäische Sprachen und Kulturen*

12 Standorte

(Fachreferentin: B. Gresser; Bibliotheksbeauftragte: Prof. Dr. G. Schlüter)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 241.934 € (214.844 €)

Zugang: Bände 6.921 (7.520); Abgang: 638 (374)

Bestand am 31.12.: Bände : 487.440 (481.157)

Vor allem dank der Studienbeiträge ist der Medienzugang weiterhin sehr hoch. Verstärkt wurden nun auch audiovisuelle Medien erworben.

Katalogisierung: Insgesamt konnten für 7.758 Bücher (2007: 3.231) Schlagwörter aus dem Verbund unverändert übernommen werden, 2.283 Schlagwortketten (2007: 765)

wurden korrigiert und 2.912 (2007: 1.391) neu vergeben. Dank aus Studienbeiträge finanzierten Diplomkräften machte die Rekatalogisierung gute Fortschritte. Der Bereich Anglistik ist abgeschlossen, bedarf aber noch der Katalogrevision. Weiter wurde mit der Rekatalogisierung in großem Stil bei der Romanistik und Germanistik begonnen. Die Romanistik stellt parallel dazu den Gesamtbestand nach der Regensburger Klassifikation um.

Die geplante Übernahme der Würzburger Japanologie-Bestände ging wieder nicht voran, obwohl die Voraussetzungen wie der Bestandsabgleich dafür seit Jahren erfüllt sind.

Räumlichkeiten: Die Planung der integrierten geisteswissenschaftlichen Bibliothek im Innenstadtbereich machte weiterhin nicht den geringsten Fortschritt. Für einzelne Standorte, nämlich Germanistik und Anglistik, konnten aus Studienbeiträge zweckmäßige moderne Möbel beschafft werden.

Das Institut für Angewandte Linguistik ist nach der Pensionierung des Lehrstuhlinhabers nicht mehr existent, wohl aber die Bibliothek. Diese wird von Studierenden anderer Studienrichtungen weiter genutzt und daher mit Hilfskräften offengehalten.

Personal: Das Stammpersonal hat durch die explosionsartig zunehmenden Medienzugänge und die Verwaltung der zahlreichen Hilfskräfte, die die Bibliotheken offenhalten, eine enorme Steigerung der Arbeitsbelastung erfahren. Es war jedoch möglich, hier durch „Springer“ zumindest eine gewisse Erleichterung zu schaffen.

Die aus Studienbeiträge finanzierten erweiterten Öffnungszeiten konnten aufrechterhalten werden.

## **9.8. Teilbibliothek 8: Mathematik**

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. A. Knauf)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 123.331 (120.406 €)

Zugang: Bände 794 (913); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 50.422 (49.628)

Durch den Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträge in Höhe von knapp 38.000 € hat die Bibliothek des Mathematischen Instituts einen noch stärkeren Zugang als im Vorjahr erfahren. Dank der großzügigen Öffnungszeiten, des aktualisierten Literaturbestandes und seiner Entleihbarkeit ist die Bibliothek des Mathematischen Institutes eine attraktive Bibliothek auch für andere Studienzweige. Die Öffnungszeiten der Bibliothek des Mathematischen Instituts im Berichtsjahr sind dank des Einsatzes studentischer Hilfskräfte bei 45 Stunden im Semester und bei 30 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit stabil.

Im Vorjahr haben die Institute der Angewandten Mathematik der Technisch-naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek Mittel aus Studienbeiträge in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die so beschafften Titel erfreuen sich sehr guter Nachfrage.

## 9.9. Teilbibliothek 9: Physik

4 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller (bis 30.04.2008), Dr. S. Heuser (ab 01.05.2008); Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. H. Leschke)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 136.657 € (129.631 €)

Zugang: Bände 697 (712); Abgang: 18 (1)

Bestand am 31.12.: Bände 68.022 (67.343)

Durch den hohen Einsatz von Studienbeitragsmitteln des Departments konnte die Lehrbuchsammlung der Gruppenbibliothek erneut erweitert werden. Ansonsten stagniert der Monographienwerb, weil die vorhandenen Haushaltsmittel zum großen Teil für die Bezahlung der laufenden Zeitschriftenabonnements verausgabt werden müssen. In den Räumen der Gruppenbibliothek hat sich die Benutzungssituation durch den flächendeckenden Einsatz von WLAN weiter verbessert. Die Bibliothek der Sternwarte Bamberg wurde einmal zur Katalogisierung von Zeitschriften besucht.

## 9.10. Teilbibliothek 10: Biologie

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. K. Schletz (bis 31.03.2008), Dr. S. Heuser (ab 01.04.2008); Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Y. Müller (bis 30.09.2008), Prof. Dr. W. Kreis (ab 01.10.2008))

Ausgaben für die Bestandsvermehrung: 38.768 € (23.980 €)

Zugang: Bände 403 (237); Abgang: 0 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 32.903 (32.500)

Erwerbung

	Ausgaben	Bände	Durchschnitt
Zeitschriften	26.834	86	312
Monographien	8.410	124	68
Einband	3.242		

Laufende Zeitschriften:	118
davon unentgeltlich:	25
Zeitschriften abbestellt:	8

Anteil der Zeitschriften an den Ausgaben für Literatur: 69 %

Anteil der Einband- an den Gesamtausgaben: 8 %

Benutzung

	2008	2007
Ortsleihe	1.949	881
Scheine Hauptbibliothek	62	51
Magazin-Bestellungen	93	82

Passive Fernleihe	543	536
Aktive Fernleihe	270	139
davon Scans	114	109
Sacherschließung		
SW	22	29
SW – Korrektur	0	2
Notation	56	31

Zu Jahresbeginn wurde die reine Übernacht- und Wochenendausleihe durch eine reguläre Ausleihe (mit einer einwöchigen Ausleihfrist im Semester und einer vierwöchigen Ausleihfrist in der vorlesungsfreien Zeit) abgelöst. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung der Buchausleihen.

Das Department Biologie verwendet einen Teil der Studienbeiträge, um seinen Studierenden den kostenlosen Skripta Ausdruck zu ermöglichen. Das Druckwesen und die damit verbundene rege Benutzung der beiden ausleihbaren Laptops haben einen hohen Anteil an den guten Besucherzahlen der Gruppenbibliothek.

Weil der Zeitschriftenlesesaal/Seminarraum häufig belegt ist, wurde die dort angesiedelte Lehrbuchsammlung in den Bereich der Ausleihtheke umgesiedelt.

## 9.11. Teilbibliothek 11: Chemie

4 Standorte

(Fachreferent: Dr. V. Müller; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. Dr. R. van Eldik)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 48.499 € (48.468 €)

Zugang: Bände 436 (329); Abgang: 130 (2)

Bestand am 31.12.: Bände 35.649 (35.343)

Im Berichtsjahr standen Planungen zur Verlagerung der Gruppenbibliothek Chemie im Mittelpunkt. Die Fachgruppen aus Chemie und Chemischer Verfahrenstechnik haben um die Räumung der Gruppenbibliothek gebeten, da die Bibliothek der Einrichtung eines Exzellenz-Clusters Platz machen soll.

Ein Teil der Bestände soll bis zur Eröffnung einer neuen Gruppenbibliothek im zu errichtenden Chemikum zwischengelagert werden. Ein weiterer Teil wird zu Makulatur, da er entbehrlich geworden oder dauerhaft elektronisch verfügbar ist. Ein dritter Teil, vornehmlich Handbuch- und Studienliteratur soll in der Technisch-Naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek offen zugänglich bis zur Einrichtung der neuen Chemikum-Bibliothek aufgestellt werden.

## 9.12. Teilbibliothek 12: Geowissenschaften

3 Standorte

(Fachreferent: Dr. R. Plappert; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Bätzing)

Ausgaben zur Bestandsvermehrung: 66.416 € (69.634 €)

Zugang: 1.618 Bände (1.296); Abgang 50 (0)  
 Bestand am 31.12.: 110.228 Bände (108.660)

### **Bereich Geographie**

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	7.981	79	101,0
Monographien	13.433	396	39,9
Sonstiges	996	81	12,3
Einband	2.952		
Lfd. Zeitschriften	191	(davon 106 Tausch/Geschenk)	

Das Mobiliar der Teilbibliothek konnte im Frühjahr durch den Kauf neuer Arbeitstische und die Anschaffung von drei Zeitschriftenschränken modernisiert werden. Zusätzlich wurden für den Eingangsbereich ein Schließfachschrank und ein Garderobenständer angeschafft. Mit Mitteln aus den Studienbeiträge konnte darüber hinaus der Bestand an Lehrbüchern und Atlanten deutlich ausgebaut werden.

Die Literaturdatenbank GEODOK wurde um weitere 10.000, zumeist französischsprachige Datensätze ausgebaut und umfaßt mittlerweile 123.000 Datensätze. Mit ca. 3 Mio. Anfragen pro Jahr gehört GEODOK zu den meistgenutzten geowissenschaftlichen Datenbanken.

Im Rahmen der Bachelorausbildung ist der Bibliothekar mit mehreren Pflichtveranstaltungen zur Datenbankeinführung in die Einführungen in das Wissenschaftliche Arbeiten integriert.

### **Bereich Geologie und Mineralogie**

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	28540	114	250,3
Monographien	2.657	46	57,8
Sonstiges	1.289	39	33,0
Einband	4.787		
Lfd. Zeitschriften		169 (davon 91 Tausch/Geschenk)	

Die Gründung des GeoZentrums Nordbayern mit Sitz in Erlangen wurde im Jahr 2008 durch die Zusammenlegung der Würzburger und Erlanger Geowissenschaften vollzogen. Die Bestände der Würzburger Geologie und Paläontologie wurden im Oktober / November nach Erlangen transportiert und werden seitdem in den Bestand der beiden Teilbibliotheken Geologie und Mineralogie sowie der Paläontologie integriert. Nachdem der Dublettenabgleich in Würzburg nur eingeschränkt durchgeführt worden war, musste zunächst mit der Überprüfung der ca. 110 lfd. m Zeitschriften und ca. 150 lfd. m Monographien, Karten und Serien auf Dubletten begonnen werden. Dazu wurde ab Dezember eine zusätzliche Kraft in der Teilbibliothek zur Unterstützung der dort arbeitenden Bibliothekarin eingesetzt. Die Einarbeitungsarbeiten werden sich noch bis weit ins Jahr 2009 hineinziehen. Die räumlichen Kapazitäten der Bibliothek sind überschritten.

## Bereich Paläontologie

	Ausgaben ( € )	Bände	Durchschnitt ( € )
Zeitschriften	3.883	13	298,7
Monographien	342	6	57
Sonstiges	0	0	0
Einband	1.767		
Lfd. Zeitschriften	41	(davon 29 Tausch/Geschenk)	

Die Integration der Würzburger Paläontologiebestände erfolgte ebenfalls ab Oktober 2008. Auf Grund fehlender Kapazitäten in der Bibliothek wurden die Bücher im Dezember 2008 zunächst in einen neu zugewiesenen Raum in der Henkestraße verbracht. Eine Entscheidung über die weitere Aufstellung des Würzburger Bestands ist noch nicht erfolgt.

Nach mehrjähriger Pause wurden erstmals wieder Zeitschriftenbände der Paläontologie gebunden, da infolge der mit dem Zugang der Würzburger Bestände verbundenen Raumprobleme die Erwerbung von Monographien auf wenige Exemplare beschränkt blieb und damit ein finanzieller Spielraum vorhanden war.

### 9.13. Teilbibliothek 13: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

5 Standorte

(Fachreferent: Dr. J. Hennecke; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. W. Harbrecht)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 182.946 € (188.871 €)

Zugang: Bände 2.826 (2.914) Abgang: 5.534 (6.077)

Bestand am 31.12.: Bände 252.898 (255.606)

Zugewiesene Sachmittel

- regulärer Etat 3.819 €

Ausgaben Sachmittel 3.692 €

Im Berichtsjahr wurde im Katalog der Gruppenbibliothek Tuchergelände weiter an der Bereinigung der Signaturen und der Erfassung des Bestandes vor 1982 im Online-Katalog gearbeitet, wobei parallel dazu auch die Aussonderung der Dubletten vorgenommen wurde. Weitergeführt wurde auch die Zeitschriftenaktion zur Verringerung der Standorte in der Gruppenbibliothek und zur Bildung von Individualsignaturen. Die Zusammenfassung der BWL- und VWL-Bestände im neuen Standort 13GT01 wurde abgeschlossen. In den TB 13/SO und 13/AW wurde die Rekatologisierung des Altbestandes weitergeführt.

### 9.14. Teilbibliothek 14: Ingenieurwissenschaften

30 Standorte

(Fachreferent: Dipl.-Phys. R. Felscher bis 31.05, Dr. V. Müller ab 01.06.; Bibliotheksbeauftragter: Prof. Dr. G. Görz)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 135.347 (154.718 €)

Zugang: Bände 1926 (2.334); Abgang: 1798 (41)

Bestand am 31.12.: Bände 120.867 (120.739)

In der Gruppenbibliothek Werkstoffwissenschaften und den zugehörigen Lehrstuhlbibliotheken wird mit Nachdruck an einer Revision und der Neuetikettierung des Bestands gearbeitet.

Die Bestände der Gruppenbibliothek Verfahrenstechnik werden revidiert und mit Mediennummern verknüpft, mit dem Ziel, auch diese Bibliothek zukünftig als Ausleihbibliothek zu führen.

Teilbestände der Gruppenbibliothek Informatik, nämlich die Standorte 14KI und 14FW in Tennenlohe, werden aufgehoben und entweder in den Bestand der Gruppenbibliothek oder der Technisch-naturwissenschaftlichen Zweigbibliothek integriert. Teile des abgegebenen Bestandes werden zur Aussonderung vorbereitet. Ab November des Berichtsjahres wird die Gruppenbibliothek Informatik als Ausleihbibliothek betrieben. Es gelten die Ausleihbedingungen der Hauptbibliothek, somit ist auch die Ausleihe des attraktiven Bestandes an Studenten möglich. Die Maßnahme dient der Harmonisierung der Benutzungs- und Ausleihbedingungen mit der Bibliothek des Mathematischen Instituts; beide Bibliotheken sollen im noch zu errichtenden Neubau des Mathematikums/Informatikums zu einer gemeinsamen Bibliothek Mathematik/Informatik verschmelzen.

Mit Beginn des Wintersemesters ist die Gruppenbibliothek Informatik durch Einrichtung von 8 Computerarbeitsplätzen und erweiterten Öffnungszeiten attraktiver geworden.

Eine Reihe von Lehrstühlen der Technischen Fakultät unterstützten mit Studienbeitragsmitteln in Höhe von insgesamt 8.489 € die zentrale Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek bei der Beschaffung von ausgewählten Lehrbüchern.

### **9.15. Teilbibliothek 15: Erziehungswissenschaften**

(Fachreferent: Dr. J. Hennecke, Bibliotheksbeauftragter: Dr. Loska)

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 45.859 € (44.648 €)

Zugang: Bände 1.927 (1.682); Abgang: 6.079 (3.005)

Bestand am 31.12.2008: Bände 64.187 (68.339)

### **9.16. Bibliothek des Sportzentrums**

(Fachreferent: Dr. V. Müller (bis 30.04.2008), Dr. S. Heuser (ab 01.05.2008); Bibliotheksbeauftragter: LAKad. Dir. P. Unger (bis 31.08.2008), Dr. E. Freiberger (ab 01.09.2008))

Ausgaben für Bestandsvermehrung: 8.414 € (7.273 €)

Zugang: Bände 178 (184); Abgang: 4 (0)

Bestand am 31.12.: Bände 13.765 (13.591)

Der Geschäftsablauf wurde umstrukturiert und neue Organisationsprozesse eingeführt. Da in einigen Signaturgruppen erhebliche Engpässe aufgetreten waren, war in der Bibliothek eine größere Räumaktion erforderlich.

Obwohl aus Sondermitteln für den Masterstudiengang "Physical Activity and health" 53 Monographien erworben wurden, fällt der Literaturzugang weiter zurück. Die Bibliothek betreute allerdings auch die aus Drittmitteln finanzierte Erstausrüstung des Projektes "Klassenzimmer unter Segeln (KUS)" und realisierte dafür die Erwerbung von 253 Monographien und Karten.



## 10. Chronik

- 19.01. Besuch des Rotary-Clubs „Erlangen Schloss“
- 17.02 Besuch der „Vereinigung Alter Burschenschafter“
- 09.04. Personalversammlung
- 06.03.-08.06. Ausstellung „100 Meisterzeichnungen aus der Graphischen Sammlung“ im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg
- 07.05. Sitzung der „Kommission für die Erlanger Forschungen“
- 18.05. Internationaler Museumstag
- 20.05. Jahresversammlung des Uni-Bundes
- 10.07. Grillfest
- 24.09. Betriebsausflug nach Forchheim
- 08.10. Personalversammlung
- 22.10. Sitzung der „Kommission für die Erlanger Forschungen“
- 23.10. Weinfest
- 18.12 Weihnachtsfeier

# 11. Statistiken

## 11.1. Statistische Übersichten (Stand 31.12.2008)

1.	Angaben zur Hochschule	2008	2007
1.1.	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)	539	539
	C4	267	267
	C3	272	272
1.2.	Zahl der Studenten	25.925	25.855
1.3.	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	109	109
1.3.1.	Fakultäten	5	5
1.3.2.	Institute	91	91
1.3.3.	Zentrale Einrichtungen	3	3
1.3.4.	Kliniken	23	23
2.	Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. TV-L	2008	2007
2.1.	Gesamtzahl der Beamten- und Arbeitnehmerstellen (gemäß Haushaltsplan)	149,5	149,5
2.1.1.	höherer Dienst	16	16
	davon Arbeitnehmer	0	0
2.1.2.	gehobener Dienst	53,5	53,5
	davon Arbeitnehmer	9,5	9,5
2.1.3.	mittlerer Dienst	57,5	57,5
	davon Arbeitnehmer	37,5	37,5
2.1.4.	einfacher Dienst	22,5	22,5
	davon Arbeitnehmer	3,5	3,5
2.2.	sonstige Stellen		
2.2.1.	Zahl der Stellen, die der Bibliothek für die Zwecke der Ausbauplanung zur Verfügung gestellt sind	1	0
2.2.2.	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (hier: DFG)	2	0
2.2.3.	Zahl der Beschäftigten, die aus sonstigen Mitteln der Hochschule bezahlt werden (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	16,25	8,5
2.2.4.	Zahl der studentischen Hilfskräfte (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	36,48	25,49
2.2.5.	ABM (umgerechnet in Vollzeitäquivalente)	0	0

3.	Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)	2008	2007
3.1.	Titelgruppe 73	}	Haupt- und Zweig- biblio- theken
3.2.	Titelgruppe 75		
3.3.	Titelgruppe 76		
3.4.	Insgesamt	594.553	418.897

4.	Bestand (Stand 31.12.2008)	2008	2007
4.1.	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV Materialien und andere Medien, aber incl. Dissertationen) in der Hauptbibliothek	2.420.474	2.395.104
4.2.	dgl. in den Zweigbibliotheken	558.864	552.397
4.3.	dgl. in den Teilbibliotheken u. zentr. Einr. (bzw. Fakultäts- und Institutsbibl.).	2.331.329	2.296.031
4.4.	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	5.310.667	5.250.243
4.5.	davon Bestand der Lehrbuchsammlung		
4.5.1.	Zahl der Bände	47.059	45.598
4.5.2.	Zahl der Titel	7.903	7.783
4.6.	Bestand an sonstigen Druckwerken	33.204	33.026
4.7.	sonstige nichtelektronische Materialien	322.416	322.066
4.7.1.	davon Mikromaterialien	239.955	239.694
4.7.2.	davon AV-Materialien	300	234
4.8.	Elektronische Medien	402.339	398.817
4.8.1.	davon lizenzierte Datenbanken	508	531
4.6.5.	davon digitale Einzeldokumente	401.831	398.286

5.	Zahl der laufenden Zeitschriften (Zeitschriften u. Zeitungen)	2008	2007
5.1.	in der Hauptbibliothek	5.843	5.470
5.2.	in den Zweigbibliotheken	645	599
5.3.	in den Teilbibliotheken	5.521	5.982
5.4.	Elektronische Zeitschriften	62.615	54.306
5.4.1	davon für die UB lizenziert	42.534	37.817
5.4.2	davon frei zugänglich	20.081	16.487
5.5	Gesamtzahl der lizenzierten Zeitschriften	54.543	49.868

6.	Ausgaben für Bestandsvermehrung	2008	2007
6.1.	Ausgaben für Literatur (incl. Zeitschriften)	3.735.304	3.409.041
6.2.	Ausgaben für Tausch	13.634	14.411
6.3.	Ausgaben für Einband	108.338	99.467
6.4.	Gesamtausgaben (= Summe 6.1. bis 6.4.) (Haupt- und Zweigbibliotheken)	3.857.276	3.522.919
6.4.1.	davon Aufwand für Hauptbibliothek	3.339.474	3.054.343
6.4.2.	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	517.892	468.576

6.4.3.	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.865.903	1.854.896
6.4.4.	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuwendungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	427.445	407.150
6.5.	Ausgaben der Teilbibliotheken	2.125.397	2.010.854
6.6.	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5. und 6.6.)	5.982.673	5.533.773
6.6.1.	davon Ausgaben für Zeitschriften	2.789.480	2.855.169

7.	Bestandsvermehrung	2008	2007
7.1.	Gesamtzahl der Erwerbungen (ohne elektronische Medien)		
7.1.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	43.747	46.170
7.1.2.	davon Dissertationen	2.568	2.221
7.2.	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1.	Kauf	31.937	27.000
7.2.2.	Pflichtablieferung	2.866	2.840
7.2.3.	Tausch	782	1.845
7.2.4.	Geschenk	8.248	14.485
7.3.	Bestandsvermehrung der Teilbibliotheken	35.213	31.206
7.4.	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems	78.960	77.376
7.5.	Aussonderungen aus dem Bestand	24.693	26.826
7.5.1.	davon Hauptbibliothek und Zweigbibliotheken	11.231	7.757
7.5.2.	davon Teilbibliotheken	13.462	19.069
7.6.	Zugang an elektronischen Medien insgesamt	3.545	396.091
7.6.1.	Davon Kauf / Lizenz	3.188	395.944

8.	Katalogisierung	2008	2007
8.1.	Zahl der katalogisierten Titel	90.000	88.000
8.1.1.	davon EDV-Katalogisierung	90.000	88.000
8.1.1.1.	davon Eigenkatalogisierung	k.A.	k.A.
8.1.1.2.	davon Abrufe	k.A.	k.A.
	davon konventionelle Katalogisierung	k.A.	k.A.
8.2.	Zahl der beschlagworteten Titel	15.311	13.026
8.3.	Zahl der systematisierten Titel	14.374	14.355

9.	Öffnungszeiten	2008	2007
9.1.	Zahl der Öffnungstage	348	322
9.2.	Öffnungsstunden pro Woche	104	104
9.2.1.	Ausleihe	66,5	66,5
9.2.2.	Zahl der Lesesäle (Zentralbibl. + Teilbibl.)	114	114

10.	Zahl der Benutzer	2008	2007
10.1.	Ausleihe	32.203	32.039
10.2.	Lesesäle (ohne WSZB und EZB)	k.A.	k.A.

11. Ortsleihe		2008	2007
11.1.	Gesamtzahl der Entleihungen	967.503	864.261
	davon Lehrbuchsammlung	159.858	135.780
11.2.	Verlängerungen auf Benutzerantrag	431.886	368.274
12. Fernleihe		2008	2007
12.1.	Verleihung nach auswärts		
12.1.1.	eingegangene Bestellungen	56.767	52.589
12.1.2.	davon positiv erledigt	51.037	46.310
12.2.	Entleihungen von auswärts		
12.2.1.	abgesandte Bestellungen	96.093	81.124
12.2.2.	davon positiv erledigt	82.665	76.971
13. Kopier- und Fotoarbeiten		2008	2007
13.1.	Zahl der angefertigten Kopien	1.390.992	k.A.
13.2.	Zahl der Fotoaufnahmen	1.830	1.334

11.2. *Medienbestand der Teilbibliotheken  
(Stand 31.12.2008)*

		2008	2007
		Bände	Bände
TB 1	Theologie	167.469	165.176
TB 2	Rechtswissenschaft	252.193	246.256
TB 3	Medizin	231.946	232.230
TB 4	Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Wissenschaftstheorie	72.313	71.259
TB 5	Politologie, Staats- u. Versicherungs- wissenschaften, Soziologie	78.863	77.410
TB 6	Geschichte, Alte Sprachen, Altertumskunde, Kunst u. Musik	287.371	283.981
TB 7	Germanische Sprachen, Anglistik, Romanistik u.a. Sprachen	487.440	481.157
TB 1,4 - 7	Philosophische Fakultät	1.093.456	1.085.694
TB 8	Mathematik	50.422	49.628
TB 9	Physik, Astronomie	68.022	67.353
TB 10	Biologie	32.903	32.710
TB 11	Chemie	35.649	35.343
TB 12	Geowissenschaften	110.228	108.660
TB 8 - 12	Naturwissenschaftliche Fakultät	297.224	293.694
TB 13	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	257.746	255.606
TB 14	Ingenieurwissenschaften	120.867	120.739
TB 15	Erziehungswissenschaften	64.142	68.339
TB 1 - 15	Teilbibliotheken insgesamt	2.317.574	2.296.031

### 11.3. Bestand der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (Stand 31.12.2008)

	Haupt- Bibliothek	WSZB	TNZB	EZB	Zentrale Bibliothek insgesamt	Teilbibl. u. Zentrale Ein- richtungen	UB insge- samt
1. Bücher und Zss.-Bände	2.420.474	246.509	200.289	122.066	2.979.338	2.331.329	5.310.66 7
davon Dissertatio- nen	778.250	36.299	73.859	in 1	888.408	in 1	888.408
2. Lfd. Zeit- schriften	48.377	340	165	140	49.022	.5.521	54.543
davon Online Zeitschr.	42.534	-	-	-	-	-	-
davon SSG- Zeitschr.	2.599	-	-	-	-	-	-
3. Non-Book- Material	313.772	3.469	23.046	1.902	342.189	-	342.189
4. Schulpro- gramme	ca. 31.400	-	-	-	ca. 31.400	-	ca. 31.400
5. Inkunabeln und Postin- kunabeln	2.136	-	-	-	2.136	-	2.136
6. Handschrif- ten und Nachlässe	2.468	-	-	-	2.468	-	2.468
7. Papyri	140	-	-	-	140	-	140
8. Autogra- phen	20.279	-	-	-	20.279	-	20.279
9. Graphik- blätter davon „Graph. Sammlung der Univ.“	22.950	-	-	-	22.950	-	22.950
	ca. 7.150				ca. 7.150	-	ca. 7.150